Sonderausgabe DFB-Pokal | Kostenlos
Montag, 14. September 2020

kurze fuffzehn

DFB-POKAL

DAS STADIONMAGAZIN VON ROT-WEISS ESSEN

ROT-WEISS ESSEN – ARMINIA BIELEFELD

HARFiD

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Das Vorwort zum DFB-Pokalspiel gegen Arminia Bielefeld.

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Nach drei Jahren Abstinenz steigt endlich wieder ein DFB-Pokal-Spiel an der Hafenstraße. Bitter nur, dass bis auf 100 Glückliche unsere Fans wegen der Situation rund um das Coronavirus die Partie gegen Bundesliga-Aufsteiger Arminia Bielefeld nicht live im Stadion verfolgen können. Gerade gegen einen klassenhöheren Gegner fehlt uns der zwölfte Mann natürlich ganz besonders. Das haben nicht zuletzt viele dramatische Pokalspiele an der Hafenstraße gezeigt.

Unser Saisonstart in der Meisterschaft ist mit dem späten 1:1 gegen den SC Wiedenbrück nicht wie gewünscht verlaufen. Wir haben das Spiel intern kritisch aufgearbeitet und sind selbstverständlich weiterhin absolut von den Fähigkeiten unserer Mannschaft überzeugt. Sie wird ihre Qualitäten unter Beweis stellen!

Zurück zum Duell mit der Arminia: Ich verrate Ihnen und Euch sicher kein Geheimnis, dass es auch für mich persönlich kein Spiel wie jedes andere ist. Seit 30 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Bielefeld, war lange Zeit für den Verein tätig. Die Verbindungen zur Arminia und einigen Verantwortlichen sind auch nie abgerissen. Daher wird die Partie für mich schon eine emotionale Geschichte. Grundsätzlich kann in einem Spiel alles passieren, erst recht im Pokalwettbewerb. Der 1. FC Saarbrücken und der SC Verl in der letzten Saison oder auch der SV Rödinghausen im vorletzten Jahr haben es vorgemacht, wie es geht, höherklassige Gegner auszuschalten.

Unsere Mannschaft wird gegen die Arminia alles raushauen, mutig auftreten und ihre Chance suchen. Dabei ist die Rollenverteilung klar. Neun von zehn Duellen zwischen beiden Teams wird die Arminia gewinnen. Wir setzen aber alles daran, dass heute an der Hafenstraße das „zehnte Spiel“ stattfindet.

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr und Euer
Marcus Uhlig
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

VORWORT	3	Vorwort/Inhalt
VORBERICHT	4	Interview Christian Neidhart
	6	Zu Gast an der Hafenstraße: Arminia Bielefeld
	8	Rückblick: SC Wiedenbrück
1. MANNSCHAFT	10	Portrait Behounek
	14	Unsere Mannschaft
	20	Portrait Schlüsselburg
HISTORIE	18	Rot-Weisse Pokalhistorie
ESSENER CHANCEN	22	Sandys neuer Spendenrekord
FANS	28	Interview Trikotdesigner
	32	Zwischenbilanz zum Hafenstraße-Livestream
	40	Eine gemischte Tüte Rot-Weiss
	41	über Bielefeld nach Berlin
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
PARTNER	26	Schulte Immobilien-Gruppe
	27	H.G. Backhaus GmbH
NACHWUCHS	30	U17
	31	U19
NÄCHSTE GEGNER	44	Nächster Gegner: Borussia Dortmund U23

VORBERICHT

„Dafür sorgen, dass sich Pokalfight entwickelt“

RWE-Cheftrainer Christian Neidhart vor Duell mit Arminia Bielefeld im DFB-Pokal.

Sind aller guten Dinge drei? Schon mit seinen vorherigen Vereinen SV Wilhelmshaven und SV Meppen stand Trainer Christian Neidhart in der ersten Runde des DFB-Pokals, musste sich aber jeweils den favorisierten Profiklubs FC Augsburg (0:2) und 1. FC Köln (0:4) geschlagen geben. Jetzt nimmt der 51-jährige Fußball-Lehrer mit Rot-Weiss Essen einen weiteren Anlauf, um sich am Montag, 18.30 Uhr, im Duell mit Bundesliga-Aufsteiger Arminia Bielefeld erstmals für die zweite Runde zu qualifizieren. Wie Neidhart mit seinem Team eine Überraschung schaffen will, verrät er im aktuellen Interview mit der „kurzen fuffzehn“.

Hallo Christian! Nach dem ersten Ligaspiel gegen den SC Wiedenbrück geht es für RWE gleich mit dem DFB-Pokal weiter. Ist diese Umstellung ein Problem?

Gar nicht. Wir freuen uns sehr auf das Pokalspiel gegen Arminia Bielefeld. Das Duell mit einem Bundesligisten haben wir uns durch die beiden Siege im Niederrheinpokal erst hart erarbeitet. Der Auftritt im DFB-Pokal ist der verdiente Lohn dafür.

Die Arminia ist nach elf Jahren Abstinenz in die Bundesliga zurückgekehrt. Wie schätzt Du die Mannschaft des früheren RWE-Profis und -Trainers Uwe Neuhaus ein?

Die Bielefelder verfügen über eine gestandene und gewachsene Mannschaft. Sie sind nicht von ungefähr souverän aufgestiegen.

Wie groß ist der Klassenunterschied?

Es trifft ein Regionalligist auf einen Bundesligisten. Von daher sind die Rollen klar verteilt. Allerdings kennen wir es ja auch selbst aus dem Verbandspokal, wenn wir in der Regel als Favorit ins Rennen gehen. Wenn du den Gegner unterschätzt, dann ist der Unterschied plötzlich gar nicht mehr so groß.

Für die Arminia ist es das erste Pflichtspiel der Saison. Wie gut bist Du über den Gegner informiert?

Wir haben sämtliche Vorbereitungsspiele der Bielefelder gesehen, waren zuletzt auch beim 1:1 gegen den FC Groningen noch einmal selbst vor Ort. Wir sind also gut im Thema.

Wie könnte das Rezept für eine Überraschung lauten?

Es wird definitiv wichtig sein, defensiv stabil zu stehen und möglichst lange die Null zu halten. Dadurch können und wollen wir dafür sorgen, dass sich ein echter Pokalfight, im besten Fall ein Pokalkrimi, entwickelt. Wenn uns das gelingt, ist sehr viel möglich. In jedem Jahr gibt es im DFB-Pokal die eine oder andere Überraschung. Vielleicht sind wir diesmal dran. Wir werden auf jeden Fall alles versuchen.

Wie schwer wiegt der Nachteil, dass die Fans nicht dabei sein können?

Das ist schon sehr, sehr schade. Vor allem, wenn man sieht, dass in einigen Bundesländern bereits 5.000, 7.500 oder noch mehr Zuschauer in den Stadien zugelassen werden. Aber wir können die Situation nicht ändern und müssen sie so annehmen. Dass uns die Fans gerade in einem Duell mit einem höherklassigen Gegner besonders fehlen, dürfte klar sein.

Kannst Du bis auf den langzeitverletzten David Sauerland auf den kompletten Kader zurückgreifen?

Ich hoffe es. Kevin Grund hatte im Training einen Pferdekuss abbekommen, musste die folgende Einheit dann auch wieder abbrechen. Da müssen wir abwarten. Sonst sind alle Spieler einsatzbereit.

Der Spieltermin am Montag ist ungewohnt. Wie sah die Vorbereitung aus?

Wir hatten am Dienstag und Mittwoch jeweils zweimal intensiv trainiert. Nach dem freien Donnerstag begann dann die spezielle Vorbereitung auf das Pokalspiel. Das Abschlusstraining findet am Sonntagabend statt, weil am Nachmittag noch die SGS Essen in der Frauen-Bundesliga ein Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt bestreiten muss. Ich denke, wir haben alles dafür getan, um gut vorbereitet zu sein.

Könnte ein Überraschungs-Erfolg im DFB-Pokal dem Team noch einen weiteren Schub für die Meisterschaftsspiele geben?

Ein Nachteil kann es definitiv nicht sein, wenn wir die zweite Runde erreichen. Von daher hätte ich nichts dagegen einzuwenden. (lacht) Grundsätzlich wissen wir aber, dass wir auch und gerade in den Ligaspielen die richtige Mentalität und immer unsere bestmögliche Leistung benötigen, um auf Dauer erfolgreich sein zu können.

Beim 1:1 im ersten Ligaspiel gegen den SC Wiedenbrück war das zumindest in der Schlussphase nicht mehr der Fall!

Das stimmt und das haben wir auch mit der Mannschaft intensiv aufgearbeitet. Auf den Bildern war klar zu erkennen, dass wir zu passiv waren und plötzlich angefangen haben, lange Bälle zu spielen. Das war total unnötig und hat den Gegner erst stark gemacht. Das lag komplett an uns. Ich denke, die Analyse wird fruchten und hat jedem Einzelnen vor Augen geführt, dass wir ein anderes Gesicht zeigen müssen, wenn wir unsere Ziele erreichen wollen.

Da geht's lang: Christian Neidhart möchte über Bielefeld nach Berlin. (Foto: Endberg)

Arminia Bielefeld nach 1486 Tagen wieder zu Gast

Nach Niederlage im Elferkrimi: Gelingt die Pokal-Überraschung?

1486 Tage oder vier Jahre und 28 Tage: So lange liegt das bislang letzte Aufeinandertreffen der beiden Traditionsvereine zurück, wenn Rot-Weiss Essen an diesem Montag, 18.30 Uhr, den Bundesliga-Aufsteiger Arminia Bielefeld an der Hafenstraße empfängt. Damals wie heute geht es um den Einzug in die zweite Runde im DFB-Pokal.

Arminia Bielefeld gastierte zuletzt 2016 im DFB-Pokal an der Hafenstraße. (Foto: Endberg)

Obwohl seitdem viel Zeit vergangen ist, findet man auch heute noch in beiden Mannschaften Spieler, die schon in der Saison 2016/2017 dabei waren. Auf RWE-Seite sind das Angreifer Marcel Platzek und Linksverteidiger Kevin Grund. Bei den Gästen trugen Torjäger Fabian Klos, Innenverteidiger Brian Behrendt und Angreifer Andreas Voglsammer das Arminia-Trikot beim mühevollen 7:6 nach Elfmeterschießen aus Sicht des damaligen Zweitligisten. Doch was war das für eine Partie? Die kurze fuffzehn wirft einen Blick zurück.

ROT-WEISSER KAMPF WIRD NICHT BELOHNT

Vor 17.500 Zuschauern im Stadion Essen an der Hafenstraße hatte Arminia-Kapitän Fabian Klos (9./69.) die Gäste aus Ostwestfalen zweimal in Führung gebracht. Die beiden Ausgleichstreffer gingen auf das Konto von Dennis Malura (53.), der inzwischen nur noch für den 1. FC Solingen in der Kreisliga kickt, und des damaligen RWE-Kapitäns Benjamin Baier (78./ inzwischen SV Viktoria Aschaffenburg), der einen Foulelfmeter sicher verwandelte. In der Verlängerung fielen keine Treffer. Einziger Schütze, der im Elfmeterschießen scheiterte, war ausgerechnet Dennis Malura. Der damalige RWE-Neuzugang von Ligakonkurrent FC Viktoria Köln konnte Bielefelds Schlussmann Wolfgang Hesl nicht überwinden.

Mit dem frühen 1:0 durch Fabian Klos, dem ersten Bielefelder Pflichtspieltreffer überhaupt in dieser Saison, hatte die Partie an der Hafenstraße für die favorisierten Gte zunächst optimal begonnen. Der Arminia-Torjäger stand nach einer Hereingabe von Christopher Nöthe goldrichtig. Es war eine der wenigen Möglichkeiten in einer chancenarmen ersten Hälfte, in der sich Rot-Weiss zunächst schwertat, ins Spiel zu finden.

Der Ausgleich kurz nach der Pause ließ die Hafenstraße zum ersten Mal beben. Einen Eckball von Kapitän Baier köpfte Dennis Malura unhaltbar ins Tor. Die Rot-Weissen mussten danach gleich zwei Nackenschläge wegstecken. Erst sah Patrick Huckle (inzwischen beim nordbadischen Verbandsligisten SpVgg Durlach-Aue) wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte. Wenige Minuten später war erneut Fabian Klos für Bielefeld nach einem Doppelpass mit dem eingewechselten Leandro Putaro zur Stelle: Das 2:1 für den DSC.

ROUTINIER FRANK LÖNING ERSTMALS WIEDER DABEI

Trotz Unterzahl hatte der damalige RWE-Trainer Sven Demandt (aktuell bei der SpVg Frechen 20 in der Mittelrheinliga tätig) die offensive Ausrichtung seiner aufopferungsvoll kämpfenden Mannschaft kaum verändert, ließ ein 3-3-3-System spielen. Der Lohn für das Risiko war der erneute Ausgleich durch einen souverän verwandelten Foulelfmeter von Kapitän Baier. Zuvor hatte Bielefelds Torhüter Wolfgang Hels RWE-Angreifer Frank Löning (Karriere beendet/Trainer beim SV Sandhausen II) im Strafraum gerempelt und zu Fall gebracht. Für Löning war es der erste Einsatz nach überstandener Wadenverletzung. In der Schlussphase ging es hin und her, es blieb aber beim 2:2-Verlängerung!

In der Extra-Spielzeit erwischte Bielefeld den besseren Start. Fabian Klos (95.) scheiterte an RWE-Schlussmann Niclas Heimann (gerade vom SV Rödinghausen zum SSV Ulm 1846 Fußball in die Regionalliga Südwest gewechselt). Auf der anderen Seite war es der eingewechselte Kasim Rabihic (100./inzwischen SC Verl), der knapp neben das Tor zielte. Die größte Möglichkeit ging auf das Konto von Arminia-Joker David Ulm (108.), der zwei Minuten nach seiner Einwechslung nur die Latte traf. Das Elfmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Das bessere Ende hatten dort die Bielefelder.

„Klassenunterschied außer Kraft gesetzt“

Bielefelds Trainer Uwe Neuhaus trifft im DFB-Pokal auf Ex-Verein Rot-Weiss Essen.

Von 1984 bis 1988 war Uwe Neuhaus als Profi für Rot-Weiss Essen am Ball. 2006 führte er den Traditionsklub von der Hafenstraße als Cheftrainer zum bislang letzten Aufstieg in die 2. Bundesliga. Am heutigen Montag, 18.30 Uhr, kehrt der inzwischen 60-jährige Fußball-Lehrer mit dem Bundesliga-Aufsteiger Arminia Bielefeld in der ersten Runde des DFB-Pokals nach Essen zurück. Nach den Zweitliga-Aufstiegen mit RWE, dem 1. FC Union Berlin und Dynamo Dresden war der Sprung mit der Arminia ins Oberhaus des deutschen Fußballs vor wenigen Monaten der bislang größte Erfolg in der Cheftrainer-Karriere des gebürtigen Hattingers. Nachdem Uwe Neuhaus schon als aktiver Spieler erst mit fast 31 Jahren sein Bundesliga-Debüt für die SG Wattenscheid 09 gegeben hatte, sitzt er ab sofort auch erstmals bei einem Erstligisten auf der Trainerbank. Wie er an der Essener Hafenstraße eine Pokal-Überraschung verhindern will, verrät uns Uwe Neuhaus im folgenden Interview.

Kehrt als Bundesliga-Aufsteiger zurück an die Hafenstraße: Uwe Neuhaus. (Foto: Thomas F. Starke)

Herzlich willkommen zurück an der Hafenstraße, Herr Neuhaus! Wie sehr freuen Sie sich auf das Pokalduell mit Ihrem ehemaligen Klub?
Ich glaube, dass man immer gerne zurückkommt zu Vereinen, für die man viele Jahre gearbeitet hat. Man schaut immer auf seine Ex-Vereine zurück und deswegen freue ich mich auf das Duell.

Unter normalen Umständen wäre das Stadion Essen vermutlich ausverkauft gewesen. Trübt das die Vorfreude?
Ich will hoffen, dass das für uns ein Vorteil ist. Aber grundsätzlich bin ich nicht glücklich, dass wir Fußball im Moment ohne Zuschauer spielen müssen.

Sie waren nicht nur Profi und Trainer bei RWE, sondern haben auch sehr lange in Essen gelebt. Gibt es noch viele Verbindungen zur Stadt und zum Verein? Was vermissen Sie am Ruhrgebiet?
Meine Kinder wohnen noch in Essen, von daher gibt es dorthin auch viele Verbindungen. Das Ruhrgebiet ist schön und auch meine Heimat. Aber weitere Stationen in meiner Trainerlaufbahn haben mir auch andere schöne Fleckchen gezeigt.

Unter Ihrer Regie stieg RWE 2006 zum bislang letzten Mal in die 2. Bundesliga auf. Seit inzwischen mehr als zwölf Jahren kämpft der Verein vergeblich um die Rückkehr in die Drittklassigkeit. Tut Ihnen das ein wenig weh?
Der Verein gehört definitiv nicht in die Regionalliga. Von daher ist es schade, dass RWE es in den letzten Jahren nicht geschafft hat, das vorhandene Potenzial auszuschöpfen.

Wie gut sind Sie über die aktuelle Mannschaft informiert? Wie schätzen Sie das Team von Trainer Christian Neidhart ein?
Bundesliga gegen Regionalliga – diesen vermeintlich ungleichen Kampf wird es nicht geben. Der ist im Pokal außer Kraft gesetzt. Ich habe das Pokalfinale von RWE gegen Kleve gesehen. Ich weiß, dass ChristianNeidhart – wie schon in Meppen – einen eigenen Spielstil hat. Es wird eine schwierige Aufgabe für uns werden. So deutlich, wie es der Klassenunterschied aussagt, wird der Unterschied zwischen beiden Mannschaften nicht sein.

Im Gegensatz zur Arminia hat RWE vor der Erstrundenpartie im DFB-Pokal bereits drei Pflichtspiele bestritten. Könnte das ein kleiner Vorteil für den Außenseiter sein?
Im Wettkampfrhythmus zu sein, ist immer ein kleiner Vorteil, aber ich glaube, dass ist nicht das absolut Entscheidende. Wir hatten auch Testspiele mit hoher Qualität des Gegners. Von daher sind wir auch gut vorbereitet.

Worauf wird es ankommen, um in die zweite Runde einzuziehen?
Den Gegner ernst zu nehmen, unsere Qualität auf den Platz zu bringen und die Zielstrebigkeit zu besitzen, das Spiel zu gewinnen.

Nur fünf Tage nach dem Gastspiel in Essen meldet sich die Arminia nach elf Jahren Abstinenz in der Bundesliga zurück. Steckt der Saisonstart bei Eintracht Frankfurt zumindest schon in den Hinterköpfen der Spieler?
Ich versuche es zu verhindern.

ARMINIA BIELEFELD GEGRÜNDET AM 3. MAI 1905

Vereinsfarben: Schwarz-Weiß-Blau
Stadion: SchücoArena (26.515 Plätze)
Im Netz: www.arminia-bielefeld.de

Trainer: Uwe Neuhaus
Ältester Spieler: Klos, Fabian (32 Jahre)
Jüngster Spieler: Consbruch, Jomaine (18 Jahre)

Mitglieder: 12.039 (Stand: 1. Oktober 2019)

Letztes Aufeinandertreffen:
Rot-Weiss Essen – Arminia Bielefeld 4:5 n.E. (2:2)

KADER

TOR	34	Linnér, Oscar		
	1	Ortega Moreno, Stefan		
	33	Rehnen, Nikolai		
ABWEHR	3	Behrendt, Brian	4	Nilsson, Joakim
	27	Brunner, Cédric	34	Özkan, Can Hayri
	15	de Medina, Nathan	2	Pieper, Amos
	5	Laursen, Jacob Barrett	11	Salger, Stephan
	23	Lucoqui, Anderson		
MITTELFELD	38	Consbruch, Jomaine	22	Niemann, Noel
	14	Edmundsson, Jóan Simun	19	Prietl, Manuel
	7	Gebauer, Christian	20	Seufert, Nils
	30	Hartel, Marcel	17	Soukou, Cebio
	16	Kunze, Fabian	10	Yabo, Reinhold
STURM	18	Córdova, Sergio	39	Osei Owusu, Prince
	9	Klos, Fabian	36	Schipplock, Sven
	13	Müller, Sebastian	21	Voglsammer, Andreas

Latkowskis spätes Traumtor verhindert RWE-Sieg

Rot-Weiss Essen schrammt bei 1:1 gegen Wiedenbrück am Auftaktdreier vorbei.

Nein, so hatte sich der neue RWE-Cheftrainer Christian Neidhart seinen Punktspiel-Einstand an der Hafenstraße nicht vorgestellt. Wegen eines späten Gegentreffers in der Nachspielzeit durch Daniel Latkowski (90.+3.) mussten sich die Rot-Weissen am 1. Spieltag in der Regionalliga West mit einem 1:1 (0:0) gegen den Aufsteiger SC Wiedenbrück begnügen. Torjäger Simon Engelmann (55.) hatte die Gastgeber vor den nur erlaubten 300 Zuschauern im Stadion Essen 1:0 in Führung gebracht.

Die rot-weisse Heimbilanz gegen die Gäste aus Ostwestfalen war schon vor der Partie ausbaufähig. Von den vorausgegangenen acht Heimspielen gegen den SCW hatten die Essener fünf verloren und nur eine Partie für die entschieden (3:2 in der Saison 2014/2015). Beim neunten Aufeinandertreffen beider Vereine an der Hafenstraße schickte Christian Neidhart dieselbe Startformation wie beim erfolgreichen Testspiel gegen den niederländischen Erstligisten FC Emmen (1:0) auf den Platz. Mit Torhüter Daniel Davari, dem stark aufspielenden Rechtsverteidiger Sandro Plechaty, Mittelfeldspieler Felix Backszat und Angreifer Simon Engelmann liefen vier Neuzugänge von Beginn an auf.

Während der ersten Halbzeit ließen beide Teams zunächst kaum Chancen zu. Wiedenbrück verteidigte leidenschaftlich und setzte auf Konter. So konnten die Rot-Weissen die Abwehr der Gäste nur selten in Verlegenheit bringen. Ein direkter Freistoß von Alexander Hahn, der nur das Außennetz traf, ein Distanzschuss von Oguzhan Kefkir, der Wiedenbrücks Schlussmann und Kapitän Marcel Hölscher vor keine großen Probleme stellte, sowie zwei Möglichkeiten, die Joshua Endres nicht nutzen konnte, waren die RWE-Ausbeute.

Deutlich gefährlicher wurde es nach der Pause, denn Rot-Weiss Essen kam stark aus der Kabine. Alexander Hahn scheiterte mit dem nächsten Freistoß-Versuch nur knapp, ehe Simon Engelmann die Drangperiode mit dem verdienten Führungstreffer krönte (55.). Trotz weiterer guter Chancen gelang es aber nicht, den Vorsprung auszubauen. Die Folge: Die Wiedenbrücker wurden in der Schlussphase immer mutiger. Erst konnte Daniel Davari noch mit einem langen Bein gegen Lucas Klantzos den drohenden Ausgleich verhindern (77.). Gegen Latkowskis Traumtor mit einem Schuss aus mehr als 20 Metern genau in den Torwinkel war der Schlussmann jedoch machtlos (90.+3).

„Ein solches Tor hat er bis jetzt auch noch nicht gemacht“, meinte Christian Neidhart, der den SCW-Torschützen einst selbst beim SV Meppen trainiert hatte. Der RWE-Trainer ärgerte sich: „Wir dominieren 75 Minuten die Partie, machen aber nach der Führung nicht den Deckel drauf. Das hat uns am Ende den Sieg gekostet.“ Bedient war auch RWE-Kapitän Marco Kehl-Gomez: „Wir haben in der Schlussphase um den Ausgleich gebettelt.“

Erst gekämpft, dann bedient: RWE-Kapitän Marco Kehl-Gomez.

Zum Scherzen aufgelegt war dagegen Wiedenbrücks Trainer Daniel Brinkmann. „Seinen Treffer sollte sich Daniel Latkowski auf Video abspeichern, um es bei nächsten Mal wieder genauso zu machen“, meinte der Ex-Profi mit einem Grinsen. „Wir wollten forsch auftreten und uns nicht verstecken. Insgesamt war es eine super Mannschaftsleistung“, sparte Brinkmann nicht mit Lob für sein Team.

Die Einsamkeit des Stürmers vor dem Tor: Joshua Endres. (Fotos: Endberg)

maximilian nowakowski
malermeisterbetrieb

FASSADENGESTALTUNG
Maximal dekorativ und funktional! Die Möglichkeiten der Fassadengestalltung sind schier unendlich.

FASSADENSANIERUNG
Maximaler neuer Glanz! Mit einer Fassadensanierung lassen sich die Spuren der Zeit am Haus beseitigen.

KREATIVTECHNIKEN
Maximal kreativ! Voll im Trend durch Raumgestaltung mit kreativen Oberflächentechniken.

WÄRMEDÄMMUNG
Maximale Effizienz durch minimalen Energieverlust, Dank Wärmedämmverbundsysteme von Ihrem Meisterbetrieb.

LACKIERARBEITEN
Maximal Abdeckung! Da bröckelt der Lack bestimmt nicht ab!

TAPEZIERARBEITEN
Maximale Haftung! Tapezierarbeiten von Raufaser bis Vinyl.

FUSSBODEN-VERLEGUNG
Maximal trittsicher! Verlegung von Teppichböden, Laminat und Parkett.

SCHIMMELPILZ-SANIERUNG
Für die maximale Gesundheit: Fachgerecht und TÜV-geprüft!

Bentheimer Str. 10, 45145 Essen
Tel.: 0173 / 97 12 405
Fax: 0201 / 35 43 60
Mail: info@maler-nowakowski.de

„Was ein geiler Verein!“

RWE-Neuzugang Jonas Behounek im Portrait.

Er war auf einer DFB-Eliteschule, zum Trainingslager mit dem Hamburger SV in Dubai, ist für die deutsche Junioren-Nationalmannschaft aufgelaufen und hat sich im Eins-gegen-Eins mit Samuel Eto`o gefragt, wie man den Kerl eigentlich verteidigen soll. Was klingt wie der Traum eines jeden Bolzplatzbesuchers, hat ein gebürtiger Kaltenkirchener mit gerade einmal 22 Jahren bereits erlebt. Seit dieser Saison an der Hafenstraße: Willkommen, Jonas Behounek.

Wenn man bei einem Polizeibeamten im Auto sitzt, steht es für gewöhnlich nicht allzu gut um einen. Auch wenn er es selbst bescheiden umschreibt: Gewöhnlich war es um den Fußballer Jonas Behounek nicht immer. Geboren und aufgewachsen im norddeutschen Kaltenkirchen schloss sich Behounek bereits mit vier Jahren dem Heimat- und Dorfverein ein. Anfangs als mit Abstand Jüngster unter Siebenjährigen durchlief Behounek jede Ebene bis in die C-Jugend. Und hier kommt die Polizei ins Spiel.

Ein Kaltenkirchener Polizeibeamter ging in seiner Freizeit dem Ehrenamt des D-Jugendfußballtrainers bei der Eintracht aus Norderstedt nach. Und manchmal auch außerhalb der Freizeit. „Während eines Samstagsdienstes fuhr er Streife am Fußballplatz in Kaltenkirchen und hat sich ein bisschen umgeschaut. So kam es zu meinem Wechsel nach Nordersted und Fahrten mit der Polizei.

Mehrfache Umschulung

Nach einem Jahr bei Eintracht Norderstedt wechselte Behounek in die Jugend vom Hamburger SV und schließlich auch auf die Hamburger Eliteschule des DFB. „Anders als in Kaltenkirchen war ich in Hamburg dann einer von vielen. Das fand ich schon besser.“ Jonas Behounek steht nicht gern im Mittelpunkt. Und seit seiner Zeit in der Jugend des HSV auf dem Platz auch nicht mehr drauf. Sein damaliger Jugendtrainer und Förderer beim HSV, Daniel Petrowsky, schulte Behounek vom zentralen Mittelfeldspieler zum Rechtsverteidiger um. „Das Spiel von rechts hinten hab ich vorher noch nie gesehen. Wie weit der linke Flügel eigentlich weg sein kann, das war schon Neuland.“

DFB-Eliteschule und Jugend-Nationalspieler

Neu war auch die Schule – eine DFB-Eliteeinrichtung. „In meiner Klasse dort waren noch andere vom HSV, Volleyballer, Hockey-, Tennisspieler. Wir hatten auch einen Jiu-Jitsu-Kämpfer bei uns in der Klasse. Der war mal weg und saß zwei Tage später als Weltmeister wieder neben dir in Mathe. Das war schon verrückt.“

Und das erzählt ein 22-jähriger, der sein Land in seiner Sportart selbst repräsentiert hat. „Mein erstes Länderspiel hatte ich zwei Tage vor meinem 15. Geburtstag gegen die Niederlande. Als da die Nationalhymne lief, da schießt es einem ganz schön durch den Körper. Du stehst dann da und denkst dir: Alter, was mach ich hier gerade!? Es ist unter der Woche, deine Mitschüler sitzen in Mathe und du läufst gerad für Deutschland auf.“

Oder fliegst mit Markus Gisdol und den Profis des Hamburger SV ins Trainingslager nach Dubai. Bruno Labbadia musste seine Sachen zu ungefähr diesem Zeitpunkt zwar auch packen, nicht aber um ins Trainingslager zu fliegen. Das übernahm sein Nachfolger. „Letztes Jahr in Hoffenheim hab ich Markus Gisdol noch bepöbelt und jetzt trainiert er mich. Das war verrückt.“ Für Behounek eine Erfahrung mehr mit solchen „gewaltigen Trainertypen“ wie einem Gisdol oder Labbadia.

Profikaliber

Die neu angelernte Position des rechten Außenverteidigers teilte sich Behounek im Dubaier Trainingslager mit Denis Diekmeier und HSV-Kapitän Go Sakai – bei weitem nicht die einzigen Bundesligastars, mit denen Behounek in dieser Zeit zusammen auflief. „Lewis Holtby, Rene Adler, Michael Gregoritsch. Da kann man gerade Autofahren und steht auf einmal neben solchen Kalibern in der Kabine.“ Bei allem Respekt vor den genannten HSV-Profis, auf dem Platz begegnete dem Jugendspieler dann doch nochmal ein anderes Kaliber.

Im Rahmen eines Testspiels ging es für Behounek gegen den türkischen Erstligisten Antalyaspor. Diese hatten erst kürzlich einen neuen Stürmer verpflichtet, einen viermaligen Championsleague-Sieger und ehemaligen Star vom FC Barcelona und Inter Mailand. „Du hast deine Kindheitsidole vom HSV gerade so eben verarbeitet und das ist Samuel Eto`o. Das war defintiv besonders.“

Behounek erzählt mit einer solchen Begeisterung von jeder seiner Erfahrungen. Vom „goldenen 97/98er-Jahrgang“ seines Heimatvereins in Kaltenkirchen“, berichtet Behounek ebenso euphorisch wie vom Trainingsspiel gegen einen Samuel Eto`o. In jedem seiner Satz schwingt eine gute Portion Dankbarkeit mit, dafür, diese Erfahrungen machen und dieses Leben führen zu dürfen.

Dritte Liga und Rot-Weiss

Mit seinem Wechsel zur SG Sonnenhof Großaspach kam für Behounek Erfahrungen in der 3. Liga hinzu. „Gerad mir als jungem Spieler tat diese Zeit sehr gut. Das alles hat mir geholfen mich vorzubereiten auf eine größere Stadt mit mehr Zuschauern und mehr Druck.“ Das bekommt Behounek in Essen – seit dieser Saison seine neue Heimat. „Ich hab die Großstadt schon vermisst“, beichtet Behounek. Die Großstadt ist dem ehemaligen Wahl-Hamburger ebenso wenig fremd, wie seine neue sportliche Heimat und ein gewisser Mitspieler.

Jonas Behounek: Seit dieser Saison für RWE auf dem Feld. (Fotos: Endberg)

Schon in Hamburg drückte er die Schulbank gemeinsam mit Jakob Golz. „Seit ich mit 14 zum HSV kam, hängen Jakob und ich gefühlt aufeinander. Kurz vor Schulbeginn um 7.30 Uhr haben wir uns Hallo gesagt – Schule, Training - bis es um 20.00 Uhr wieder Tschüss hieß.“ Der Kontakt zwischen den beiden Rot-Weissen riss auch dann nicht ab, als sich die Wege zwischenzeitlich trennten. Es lockte jedoch nicht bloß Golz, sondern schon damals die Hafenstraße.

„Letztes Jahr habe ich Jakob zwei Mal in Essen besucht und war beide Male auch bei Heimspielen an der Hafenstraße. Gegen Lotte und Köln II. Und dann sitzt du da. 90. Minute. Und RWE schießt das 2:1. Da hab ich gemerkt: Poah, hier geht’s ab! Was ein geiler Verein.“

Wie sehr man es vermissen kann, vor einer 10.000-köpfigen Kulisse Fußball zu spielen, weiß Behounek aus seiner Drittligazeit. „So besonders ist das ohne Zuschauer gar nicht.“ Der 22-jährige scheint die Rückkehr der Fans herbeizusehen wie wohl jeder rot-weisse Tribünengast selbst. „Ich möchte viel erreichen, aber ich möchte auch viel erleben. Ob Titel, wie den Landespokal, oder auch einen Aufstieg. Das zu erleben, mit so einem Umfeld. Das ist ein ganz besonderes Ziel.“

DFB-Pokal: Splitter

Paarungen der zweiten Runde werden erst nach Bayern-Spiel ermittelt.

Hygienekonzept: Ende August hatte das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) im schriftlichen Umlaufverfahren das aktualisierte Hygienekonzept für die neue Saison im deutschen Profifußball in den DFB-Wettbewerben für verbindlich erklärt, so auch im DFB-Pokal. Die enthaltenen Maßnahmen beziehen sich auf die Organisation und Durchführung des Trainings- und Spielbetriebs sowie die Arbeitsabläufe in den Stadien. Im Vergleich zu den vorherigen Versionen unterscheidet das aktualisierte Hygienekonzept zwischen drei Pandemiestufen, an denen sich die definierten Maßnahmen orientieren.

Die Wiederzulassung von Zuschauer*innen war und ist kein konkreter Bestandteil des Hygienekonzepts und weitgehend unabhängig von diesem zu betrachten. Verbände und Klubs erarbeiten gemeinsam Modelle zur Beantwortung der Frage, wann und in welchem Umfang Spiele mit Zuschauern wieder live im Stadion verfolgt werden können. Dies erfolgt in einem separaten Prozess, im Austausch mit den zuständigen Behörden und wird standortabhängig individuell gelöst.

Heimrechttausch: Ein Heimrechttausch im DFB-Pokal ist grundsätzlich nicht gestattet. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde diese Regelung durch das DFB-Präsidium für die Spielzeit 2020/2021 geändert. Grundlage bildet der § 50 der DFB-Spielordnung. Somit kann ein Heimrechttausch erfolgen, sofern das Hygienekonzept in der Heimspielstätte nicht umgesetzt werden kann oder durch den Heimrechttausch eine Kostenersparnis für den Amateurverein entsteht. In der ersten Hauptrunde verzichten elf Vereine aus der Regional- und Oberliga auf ihr Heimrecht.

Zulassung von Zuschauern: Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) unterstützt die von DFB-Spielausschuss, Ausschuss Frauen- und Mädchenfußball, Ausschuss 3. Liga, Ausschuss Frauen-Bundesligen und Jugendausschuss erarbeiteten Regelungen zur möglichen Wiederzulassung von Zuschauer*innen in den DFB-Wettbewerben. Für die anstehenden Pokalspiele gilt: Die Zulassung und Zahl der Zuschauer*innen richten sich nach den regionalen Verfügungslagen und müssen von jedem Klub mit den zuständigen Gesundheitsbehörden individuell vor Ort abgestimmt werden. In einigen Stadien werden in der ersten Runde des DFB-Pokals daher begrenzt Zuschauer zugelassen werden können, in anderen dagegen nicht. So sind in Nordrhein-Westfalen weiterhin nur maximal 300 Besucher bei einem Fußballspieler gestattet. In anderen Bundesländern sind die Regelungen lockerer. „Die Klubs können auf Basis unserer Hygiene- und Schutzkonzepte mit ihren Behörden im Rahmen der jeweils geltenden Verordnungen prüfen, was möglich ist“, erläutert DFB-Vizepräsident Peter Frymuth, gleichzeitig Präsident des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) und des Westdeutschen Fußballverbandes (WDFV). Sofern Zuschauer*innen auf Antrag des Heimvereins von der zuständigen Behörde zugelassen sind, ist der Heimverein für das Ticketing und somit die Ticketvergabe zuständig. Gästefans sind in der ersten Runde des DFB-Pokals nicht zugelassen.

Stehplätze/Sitzplätze: Stehplätze im DFB-Pokal sind – je nach örtlicher Verfügungslage – nur auf Antrag bei der DFB-Zentralverwaltung zulässig, sofern die vorhandenen und im Rahmen des Hygienekonzeptes nutzbaren Sitzplätze die örtlich zulässige Gesamtzahl an Zuschauer*innen nicht abdecken können. So haben beim DFB der SC Wiedenbrück für das DFB-Pokal-Spiel gegen den SC Paderborn 07 im Heidewald Stadion in Gütersloh sowie die SG Dynamo Dresden für das Spiel gegen den Hamburger SV im Rudolf-Harbig Stadion Anträge für die Nutzung von Stehplätzen gestellt. Beiden Anträgen wurde stattgegeben.

TV-Übertragung: Der TV-Sender „Sky“ zeigt alle Partien des Wochenendes live und in der Konferenz. Zusätzlich überträgt die ARD das Spiel des Fußball-Vizemeisters Borussia Dortmund beim Drittligisten MSV Duisburg am Montag, 14. September, ab 20.45 Uhr. Insgesamt zeigt die ARD in dieser Saison neun Pokalspiele live. Vier weitere Begegnungen überträgt der Sender „Sport1“ im Laufe des Wettbewerbs im Free-TV, darunter auch die Erstrundenbegegnung zwischen dem Triple-Sieger FC Bayern München und dem 1. FC Düren, die erst am 15. Oktober (20.45 Uhr, ebenso auf Sky) ausgetragen wird.

Sonderzahlungen für Amateurvereine: Alle Teilnehmer aus der 3. Liga und den tieferen Spielklassen erhalten für die Umsetzung des Hygienekonzeptes (beispielsweise Testungen auf das COVID-19 Virus) einen zusätzlichen Betrag in Höhe von 30.000 Euro. Dieser ist unabhängig davon, ob ein Amateurverein mit seinem Gegner einen Heimrechttausch vereinbart hat.

Verlegung: Auf Antrag des FC Bayern München wurde die Erstrundenpartie des Titelverteidigers im DFB-Pokal auf Donnerstag, 15. Oktober, 20.45 Uhr, verlegt. Ursprünglich war die Begegnung für den 11. September angesetzt. DFB-Vizepräsident Peter Frymuth erklärt hierzu: „Der FC Bayern München hat den deutschen Fußball beim Champions-League-Finalturnier bis zum Ende hervorragend repräsentiert. Durch den Sieg im Endspiel spielt der FC Bayern im September jetzt auch noch den europäischen Supercup. Mit Blick auf die individuelle Belastungssteuerung der Spieler, auch der vielen deutschen Nationalspieler beim FC Bayern, ist es auch im Sinne des gesamten deutschen Fußballs, diesen Antrag auf Spielverlegung zu genehmigen.“

Quelle: Deutscher Fußball-Bund (DFB)

Illu DFB-Pokal

DFB-Pokal

Termine und Spielorte der ersten Runde.

64 Mannschaften gehen in der ersten Runde des DFB-Pokals an den Start und hoffen auf den ersten Schritt in Richtung Finale. Das Endspiel wird am Donnerstag, 13. Mai 2021 (Christi Himmelfahrt), im Olympiastadion Berlin ausgetragen. Die 32 Partien der ersten DFB-Pokalrunde in der Übersicht:

Auslosung der zweiten Runde: Die Auslosung der 2. Runde wird am Sonntag, 18. Oktober, ab 18 Uhr im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund stattfinden und live in der ARD-Sportschau übertragen. Es wird aus zwei Lostöpfen gezogen, dem Amateurtopf (Klubs aus der 3. Liga und den tieferen Spielklassen der Saison 2020/2021) und dem Topf der Profiklubs (Klubs der Bundesliga und 2. Bundesliga der Saison 2020/2021). (Foto: MSPW)

Freitag, 11. September 2020, 20.45 Uhr
- TSV Havelse – 1. FSV Mainz 05 (Opel Arena/Mainz)
- Eintracht Braunschweig – Hertha BSC (Eintracht Stadion)

Samstag, 12. September, 15.30 Uhr
- 1. FC Nürnberg – RB Leipzig (Max-Morlock-Stadion)
- TSV 1860 München – Eintracht Frankfurt (Stadion an der Grünwalder Straße)
- SV Todesfelde – VfL Osnabrück (JODA Sportpark)
- FC Oberneuland – Borussia Mönchengladbach (Borussia Park)
- FV Engers 07 – VfL Bochum (Vonovia Ruhrstadion/Bochum)
- VSG Altglienicke – 1. FC Köln (Rhein Energie Stadion/Köln)
- MTV Eintracht Celle – FC Augsburg (WWK Arena/Augsburg)
- FSV Union Fürstenwalde – VfL Wolfsburg (AOK Stadion/Wolfsburg)
- RSVMeinerzhagen–SpVggGreutherFürth (Sportpark Ronhof/Fürth)

Samstag, 12. September, 18.30 Uhr
- FC Ingolstadt – Fortuna Düsseldorf (Audi-Sportpark)
- Karlsruher SC – 1. FC Union Berlin (Wildparkstadion)
- SSV Ulm – FC Erzgebirge Aue (Donau Stadion)

Samstag, 12. September, 20.45 Uhr
- FC Carl Zeiss Jena – SV Werder Bremen (Ernst-Abbe-Sportfeld)

Sonntag, 13. September, 15.30 Uhr
- 1.FCKaiserslautern–SSVJahnRegensburg (Fritz-Walter-Stadion)
- 1. FC Schweinfurt 05 – FC Schalke 04 (Veltins Arena/Gelsenkirchen)
- F.C. Hansa Rostock – VfB Stuttgart (Ostseestadion)
- Eintracht Norderstedt – Bayer 04 Leverkusen (BayArena/Leverkusen)
- TSV Steinbach Haiger – SV Sandhausen (SIBRE Sportzentrum Haarwasen Haiger)
- FC Rielasingen-Arlen – Holstein Kiel (Holstein-Stadion/Kiel)
- SV Elversberg – FC St. Pauli (Ursapharm-Arena an der Kaiserlinde)
- SC Wiedenbrück – SC Paderborn 07 (Heidewald Stadion/Gütersloh)
- Chemnitzer FC – TSG Hoffenheim (Stadion an der Gellertstraße)

Sonntag, 13. September, 18.30 Uhr
- SV Wehen Wiesbaden – 1. FC Heidenheim (Brita Arena)
- Waldhof Mannheim – SC Freiburg (Carl-Benz Stadion)
- 1. FC Magdeburg – SV Darmstadt 98 (MDCC-Arena)

Montag, 14. September, 18.30 Uhr
- SG Dynamo Dresden – Hamburger SV (Rudolf-Harbig-Stadion)
- Rot-Weiss Essen – DSC Arminia Bielefeld (Stadion Essen)
- Würzburger Kickers – Hannover 96 (Flyeralarm Arena)

Montag, 14. September, 20.45 Uhr
- MSV Duisburg – Borussia Dortmund (Schauinsland-Arena)

Donnerstag, 15. Oktober, 20.45 Uhr
- 1. FC Düren – FC Bayern München (Allianz Arena/München)

Daniel Davari
Position: Torwart
Geburtsdatum: 06.01.1988
Nationalität: iranisch
Einsätze: -
Gelbe /Rote Karten: -
Tore: -

Felix Herzenbruch
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 08.08.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Felix Backszat
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 13.09.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Marco Kehl-Gomez
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 01.05.1992
Nationalität: schweizerisch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Dennis Grote
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 09.08.1986
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Kevin Grund
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 14.08.1987
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Cedric Harenbrock
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Marcel Platzek
Position: Sturm
Geburtsdatum: 21.05.1990
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Jan-Lucas Dorow
Position: Sturm
Geburtsdatum: 26.04.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

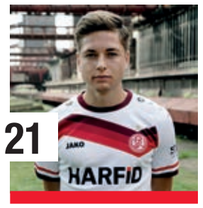
Simon Engelmann
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Daniel Heber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 04.07.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Noel Futkeu
Position: Sturm
Geburtsdatum: 06.12.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

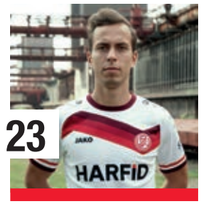
Amara Condé
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 06.01.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Felix Schlüsselburg
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 05.05.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



Sandro Plechaty
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 24.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Jakob Golz
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

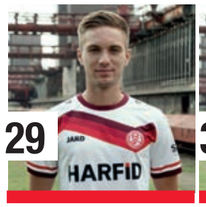


Maximilian Pronichev
Position: Sturm
Geburtsdatum: 17.11.1997
Nationalität: russisch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Alexander Hahn
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 20.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

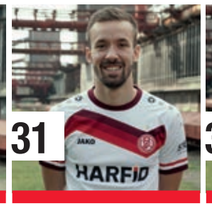
Jonas Behounek
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 17.05.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Ayodele Adetula
Position: Sturm
Geburtsdatum: 09.02.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



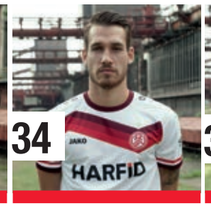
Jan Neuwirt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.01.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Hamdi Dahmani
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 16.11.1987
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

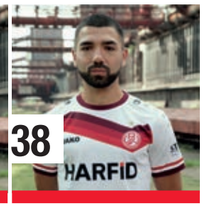


David Sauerland
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.06.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Joshua Endres
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



Jonas Hildebrandt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 08.12.1996
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



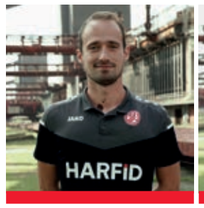
Oguzhan Kefkir
Position: Sturm
Geburtsdatum: 27.08.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Christian Neidhart
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.10.1968
Nationalität: deutsch

ROT-WEISS ESSEN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1907

Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion Essen (20.650 Plätze)

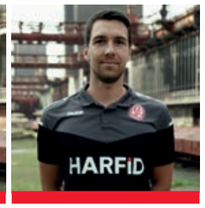
Bester Torschütze 2019/20:
Oguzhan Kefkir (7 Tore)



Lars Fleischer
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch

Carsten Wolters
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.07.1969
Nationalität: deutsch

Manuel Lenz
Position: Torwart-Trainer
Geburtsdatum: 23.10.1984
Nationalität: deutsch



Max von Gehlen
Position: Reha-Trainer
Geburtsdatum: 08.11.1993
Nationalität: deutsch

Sven Linnemann
Position: Athletik-Trainer
Geburtsdatum: 12.07.1975
Nationalität: deutsch

Alexander Dolls
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch

Patrick Nonnhoff
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: –
Nationalität: deutsch

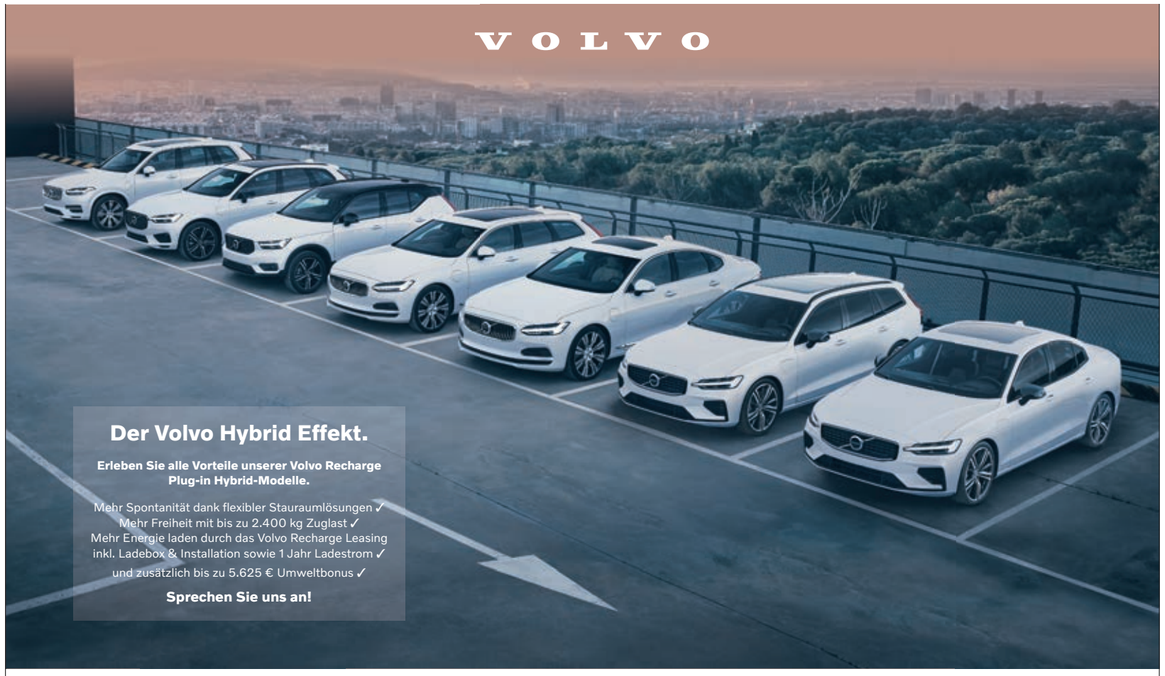
Dr. Michael Masrour
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: –
Nationalität: deutsch

Dr. Markus Faghih
Position:Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 21.07.1968
Nationalität: deutsch

Dr. Martin Zühlke
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 27.02.1963
Nationalität: deutsch

Peter Sommer
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 01.05.1963
Nationalität: deutsch

Kai Beckmeier
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 23.02.1970
Nationalität: deutsch


VOLVO
Der Volvo Hybrid Effekt.
Erleben Sie alle Vorteile unserer Volvo Recharge Plug-in Hybrid-Modelle.
Mehr Spontanität dank flexibler Stauraumlösungen ✓
Mehr Freiheit mit bis zu 2.400 kg Zuglast ✓
Mehr Energie laden durch das Volvo Recharge Leasing inkl. Ladebox & Installation sowie 1 Jahr Ladestrom ✓
und zusätzlich bis zu 5.625 € Umweltbonus ✓
Sprechen Sie uns an!

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION
@MOHAG.mbH @mohag_gruppe

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45891 Gelsenkirchen · Willy-Brandt-Allee 50 · Telefon 0209 36190
MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45659 Recklinghausen · Rottstraße 116 · Telefon 02361 58040
MOHAG Automobile Sprungmann GmbH
46282 Dorsten · Marler Straße 135 · Telefon 02362 97790

KULTURGUT SCHÜTZER

FLAGGE ZEIGEN
MITGLIED WERDEN

JETZT MITGLIED WERDEN UNTER RWE-MITGLIED.DE

BUSINESS PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE

afri cola · AMANA consulting · AMS · AQUAMETRAX · Autohaus Borgmann · BECK · BP COMMUNICATION · CarGo 24 Autoglas · DF · DÖBBE · BURKOWSKI · ERDINGER WEISSBRÄU · Fink GbR Allianz · MOHAG · #hotelfriends · GOP varieté-theater ESSEN · Green IT · gsell & gsell · HANNAPPEL · Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG · Andreas Hyllus · BRÖSKAMP · INDOOR SKYDIVING · Kampmann & Co. · Knieps & Komm GmbH TOTAL · K · KOPETZKI CONSULTING · kultsnack · LEHMANS GEBÄUDEDIENSTE · lms SPORT · M. SCHÖNEBEIFEN · maximilian nowakowski · mc dreams hotels · medass · MHL · MTW BRÜGGEMANN · MÜNCHENER VEREIN · Munsteiner · MKR · Hotel Raffel · OHAGEN REISEN · P&R BEDACHUNGEN · SYMplan · PUNCH FITNESS ALIVE · Rolladen Pagallies · Pawlak · RUHRCULT · Rütten Lüftungsbau · SAUERBAUM · SECURESS VERSICHERUNGSMAKLER · SPT Söndgerath Pumpen GmbH · STADT GRÜN RUHR · steag FERNWÄRME · Tauro Transporte Essen · TEAM KLASSE · trikotwäsche · TULLIUS Immobilien · TurboFix · Ulrich · MOHAG · WAZ · WITRA · WITTHAUT LOGISTICS · wohnbau eg · WVB. TENNLER VERSICHERUNGSMAKLER

Rot-Weisse Pokalhistorie

Sieg im DFB-Pokal Achtelfinale gegen Bielefeld.

Der Blick in die rot-weisse DFB-Pokalgeschichte geht zumeist auf die beiden Endspiele 1953 und 1994. Es gibt aber noch zwei weitere Spielzeiten, in denen Rot-Weiss Essen sehr erfolgreich im DFB-Pokal auftrat und jeweils bis ins Halbfinale kam.

Horst Hrubesch – hier im Bundesligaspiel 1976 gegen Werder Bremen – gelangen in der Saison 1976/77 insgesamt vier Pokaltore.

Pokalerfolge zu Bundesligazeiten

In der Saison 1974/75 hatte RWE als damaliger Bundesligist fünf DFB-Pokalrunden erfolgreich absolviert. Dabei setzte sich die Mannschaft von der Hafenstraße in der 3. Hauptrunde im Lokalfight beim damaligen Zweitligisten ETB Schwarz-Weiß Essen mit 2:1 durch, deklassierte im Viertelfinale mit 6:0 den FK Pirmasens und gewann auch das Viertelfinale gegen den Bundesligisten Fortuna Düsseldorf mit 2:0. Im Halbfinale verpasste man erst in der Verlängerung durch eine 1:3 Niederlage beim späteren DFB-Pokalsieger Eintracht Frankfurt die dritte Endspielteilnahme.
Zwei Jahre später spielte RWE in seiner bis heute letzten Bundesligasaison 1976/77 erneut eine tolle Pokalserie. In der ersten Runde musste das Team von der Hafenstraße beim SV Meppen antreten. Gegen den ambitionierten Drittligisten, der damals unbedingt in die 2. Bundesliga aufsteigen wollte, taten sich die Essener zunächst schwer und kamen erst in der 78. Minute durch Horst Hrubesch zum 2:2 Ausgleich. In der Verlängerung gelang dann Gerd Wörmer der erlösende 3:2-Siegtreffer. Beim Bundesligaaufsteiger 1. FC Saarbrücken gab es dafür in der 2. Hauptrunde einen überzeugenden 3:0 Auswärtserfolg. Der Kicker kommentierte: „Freilich wäre der 1. FC Saarbrücken noch mehr unter die Räder gekommen, wenn die Essener die Torchancen konsequenter genutzt hätten. In der dritten Hauptrunde rollte der RWE-Torexpress dann beim 5:1 gegen den VfL Bochum, der damals ebenfalls in der Bundesliga spielte.

Bielefeld war chancenlos

Im Achtelfinale traf das Team von der Hafenstraße auf unseren heutigen Pokal-Gegner Arminia Bielfeld. Deren Trainer war damals Karl-Heinz-Feldkamp, der 1979 mit den Ostwestfalen den Bundesligaaufstieg schaffte und den DFB-Pokal 1985 spektakulär mit Bayer 05 Uerdingen und einem 2:1-Sieg über Bayern München, 1988 mit Eintracht Frankfurt und 1990 mit dem 1. FC Kaiserslautern gewann, mit dem er 1991 auch Deutscher Meister wurde.
Im Tor des damaligen Zweitligisten stand der spätere Nationaltorwart Uli Stein. Zum Kader gehörte auch Hans-Werner Moors. In der Saison 1989/90 erreichte er als Trainer mit dem 6. Platz die beste Platzierung von RWE in der eingleisigen 2. Bundesliga. Ein alter Bekannter im Bielefelder Team war Roland Peitsch, der von 1967 bis 1972 für Rot-Weiss Essen als Abwehrspieler in der damaligen 2. Liga Regionalliga West und der Bundesliga gespielt hatte. Ewald Lienen musste wegen einer Sperre nach einer roten Karte pausieren.
Die Entscheidung zum Einzug ins Viertelfinale fiel schon in der Anfangsphase der ersten Halbzeit. Horst Hrubesch schoss bereits in der 1. Spielminute nach einem Fehler des ansonsten guten Torhüters Uli Stein das 1:0. In der 24. Minute gelang dem dänischen Nationalspieler Flemming Lund mit dem 2:0 die Vorentscheidung für Rot-Weiss Essen. Danach beherrschte Rot-Weiss Essen die Ostwestfalen nach Belieben, so dass der Kicker seinen Spielbericht überschrieb: Torhüter „Blasey fast arbeitslos“ und kommentierte:
„Bielefeld trat zwar mit drei echten Sturmspitzen an, die aber allesamt ihren Gegenspielern nicht das Wasser reichen konnten.“ Kicker-Reporter Rainer Holzschuh deutete in seinem Spielbericht an, dass der Essener Sieg noch höher hätte ausfallen können: „Bielfeld hatte Glück, dass drei Abseitstore von Wieczorkowski, Hrubesch und Lorant nicht gegeben wurden und mehrere Male Durchbrüche von Lund, Hrubesch, Mill und Lorant nur per Foulelfmeter verhindert werden konnten.“
Die damaligen Mannschaftsaufstellungen lauteten:

Rot-Weiss Essen
Blasey - Huhse - Neues - Wieczorkowski - Wörmer - Bast - Fürhoff (81. Mill) - Lorant - Bönighausen - Hrubesch – Lund, Trainer Erlhoff

Arminia Bielefeld
Stein - Berg - J. Hey - Wolf - Eilenfeldt - Mittendorf - Moors - Peitsch - Sackewitz - Schilling (72. Angele) – Erhart. Trainer: Feldkamp

Tore: 1:0 Hrubesch (1.), 2:0 Lund (24.).
Zuschauer: 13.100.

Auch das Viertelfinale konnte RWE beim damaligen Zweitligisten Spvgg. Bayreuth mit 2:1 gewinnen. Erst im Halbfinale war mit der 0:4 Niederlage beim 1. FC Köln Endstation, der dann mit einem 1:0-Erfolg über Hertha BSC Berlin auch DFB-Pokalsieger wurde.

Trotz Niederlage erfolgreiche Heimbilanz

Vor vier Jahren traf RWE in der ersten Runde des DFB-Pokals 2016/17 dann erneut auf Arminia Bielfeld. Der Viertligist lieferte dem damaligen Zweitligisten eine kämpferisch überragende Partie, wurde dafür aber nicht belohnt. Die zweimalige Gästeführung hatte das Team von der Hafenstraße jeweils egalisieren können. Beim 2:2-Ausgleich spielte man nach einem Platzverweis sogar in Unterzahl und musste so auch in die Verlängerung gehen.

Die Fans waren wie so oft der 12., in diesem Fall der 11. Mann. Rolf Hantel kommentierte in der WAZ: „Auch die RWE-Fans gaben alles und puschten ihre Mannschaft nach vorn. Die gab alles, ackerte und wurde mit dem Elfmeterschießen belohnt. Die Chance zum Einzug in die nächste Runde war da, doch vor 17.500 Zuschauern fehlte das Glück, denn Dennis Malura scheiterte als einziger der zehn Schützen am Pfosten.“

Umso mehr hoffen die Fans heute, dass es gegen den Bundesligaaufsteiger diesmal wieder mit einem Sieg klappt. Die Gesamtbilanz in den Heimspielen gegen Arminia Bielefeld spricht eigentlich für Rot-Weiss Essen. Insgesamt gab es bisher bei 12 Begegnungen an der Hafenstraße sieben Siege, drei Unentscheiden und zwei Niederlagen für den RWE.

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

Mit diesem Kader erreichte Rot-Weiss Essen in der Bundesligasaison 1976/77 das DFB-Pokalhalbfinale.

Pottjunge

Mittelfeld-Neuzugang Felix Schlüsselburg im Portrait.

Felix Schlüsselburg blickt mit großen Augen auf die leeren Tribünen der Hafenstraße. Vor zwei Wochen hat das Mittelfeld-Talent eben hier den ersten Senioren-Vertrag unterschrieben. „Wenn du dir die Kulisse vorstellst…Ich meine, ich komme aus dem Ruhrpott. Rot-Weiss Essen war mir immer ein Begriff. Der Verein lebt durch die Fans. Die West ist emotional vergleichbar mit der Dortmunder Südtribüne“. Den Charme des Ruhrgebiets scheint der Neu-Rot-Weisse zu lieben – ein wahrer Pottjunge.

Felix Schlüsselburg: Im Ruhrgebiet fühlt er sich wohl.

BODENSTÄNDIGER FUßBALLROMANTIKER

Den Krach, den Fans in diesen Breitengraden machen können, kennt Schlüsselburg. Als Balljunge im Dortmunder Westfalenstadion eingelaufen, schwärmt er vom englischen Pendant zum Fußball-Schlager „You'll never walk alone“ an der Liverpooler Anfield Road – Schlüsselburg ist Fußballromantiker, das wird in all seinen Sätzen deutlich. Rot-Weiss Essen ist die erste Senioren-Station des Mittelfeldspielers, wenngleich er schon in der BVB-U23 von Ex-Trainer Mike Tullberg mittrainierte. Bis auf zwei Mini-Kickerjahre bei Heimatverein Teutonia Waltrop sowie zwei Gast-Saisons beim VfL Bochum absolvierte Schlüsselburg seine Jugendkarriere bei den Schwarzgelben. Das Gelände habe sich mit der Zeit verändert – die Jugend hat eigene Gebäude bekommen. Gleich blieben jedoch die Erwartungen von Freunden und Bekannten. Für viele war klar: Felix wird eines Tages Profifußballer. „Lernst du jemanden neu kennen, dann bist du der Kicker. Wenn du lange in einem Nachwuchsleistungszentrum spielst – egal ob in Bochum, Dortmund oder Leverkusen – erwartet jeder von dir, dass du es schaffst. Du musst aber auf dem Boden bleiben. Einige große Talente haben es nicht gepackt“, sagt Schlüsselburg.

Gute Vorbereitung:
Felix Schlüsselburg absolvierte einige Testspiele für RWE. (Foto: Endberg)

RUHE CONTRA HEKTIK

Nicht nur die Hafenstraße kannte das Mittelfeld-Talent vor dem RWE-Engagement vom Hörensagen, auch Teamkollege David Sauerland ist Schlüsselburg schon einmal beim ehemaligen Verein begegnet. Der Rechtsverteidiger trug schließlich ebenfalls fünf Jahre schwarzgelb. „Beim BVB war das Spiel gegen meinen Verein in der Junioren-Bundesliga für die Gegner das absolute Saisonhighlight. Das ist in Essen genauso. Der Seniorenfußball wird aber ein anderes Thema, als die Jugendzeit: Wenn ich hier einlaufe, die Tribünen nach der Corona-Zeit endlich wieder gefüllt sind, dann werde ich den Nervenkitzel schon spüren – aber auf dem Platz blendest du das aus, Angst ist fehl am Platz“. Sowieso sei der Felix Schlüsselburg auf dem Feld ein ruhiger Spieler, der auf Räume achte und Bälle verteile. „Wenn du Hektik verbreitest, dann sorgst du nur für Panik“, weiß er.

IM RUHRGEBIET ZUHAUSE

Ganz anders als Ruhig ist für Schlüsselburg übrigens seine Heimat. „Diese Direktheit gefällt mir – das gibt's selten. Wenn du hier irgendwen anschnauzt, weil dir etwas nicht passt, dann weiß der andere sofort, was dahinter steckt – das ist für mich das Ruhrgebiet“. Seine ganze Jugend hat Schlüsselburg im Ruhrgebiet verbracht. Die Malocher-Werte der Heimat findet der 19-Jährige charmant. „Dieses ´Wat´, ´Dat´, ´Komma´ und ´Hömma´, damit bist du hier aufgewachsen.“ Begriffe, die Schlüsselburg fortan auch in Essen hören wird.

PASSION BAUEN

BlueGate Aachen (© Ohlmeier Architekten & Croonenburo 5)

Cube-4-You Mettmann | 37 Eigentumswohnungen

HARFID

- ENTWICKELN
- PLANEN
- BAUEN
- BETREUEN

HARFID begleitet private Bauherren und Investoren bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

Die Unternehmensgruppe HARFID steht für eine ganzheitliche Entwicklung von Immobilienprojekten.

HARFID.DE

HARFID GmbH · Hachestr. 34 · 45127 Essen · Tel. +49 (0)201-821 400-0

„Sandy“ schafft neuen Spendenrekord

Essener-Chancen-Botschafter knackt trotz Corona die 15.000er-Marke.

Der Herbst kommt gerade erst und schon jetzt hat Musiker Thomas „Sandy“ Sandgathe auf seiner Herzenswünsche-Tour 2020 einen neuen persönlichen Spenden-Rekord aufgestellt: Ende August knackte er bei den Fans der BSG Wismut Aue die Marke von 15.000 Euro. Dabei hat Corona es dem Essener-Chancen-Botschafter nicht leicht gemacht, denn auf dem Höhepunkt der Krise mussten viele Auftritte abgesagt werden.

Als Ausgleich organisierte der glühende Fan von Rot-Weiss Essen zu Ostern ein Online-Konzert, um auch während der Ausgangsbeschränkungen für die Kinder der Herzenswünsche sammeln zu können. Zudem nutzte Sandy die Gelegenheit, um in der Stadt aktiv zu werden: So machte er mit einer Spende auf das Schicksal des Eishockey-Spielers André Huebscher aufmerksam, dessen Sohn Anton am seltenen 5P-Syndrom erkrankt ist. Die Kita der Kindernotaufnahme des Deutschen Kinderschutzbunds Ortsverein Essen unterstütze der Essener-Chancen-Botschafter ebenfalls mit 1.907 Euro und auch das zweiwöchige Bildungsprojekt „Sommerschule“ mit Evonik Stiftung und Gymnasium Essen Nord-Ost förderte er.
Ende Juni gingen die Live-Konzerte wieder los und die Herzenswünsche-Tour nahm richtig Fahrt auf: So rockte Sandy beispielsweise an einem Marathon-Wochenende einen Polterabend in Altenessen, zwei Geburtstage sowie ein extra für den guten Zweck anberaumtes Konzert der „Tippgemeinschaft Herzenswünsche“ in Dinslaken. Diesen Samstag ist der Musiker dann für die Anhänger des Regionalligisten BSG Chemie Leipzig aufgetreten.

Mit Herzenswünsche-Tour Essener Kindern helfen

„Gemeinsam können wir richtig viel bewegen“, ist Tani Capitain, Leiter der Essener Chancen, vom neuen Rekord des Musikers begeistert, „ich bedanke mich bei Sandy und den zahlreichen Unterstützern. Dieser Einsatz zeigt einmal wieder, wie viele Rot-Weisse das Herz am rechten Fleck haben.“

Wer Sandy buchen und damit etwas Gutes für die Kinder und Jugendlichen der Stadt tun möchte, meldet sich per Mail an sandy@essener-chancen.de oder über die Sozialen Netzwerke Facebook und Instagram.

Gemeinsam viel bewegen: Tani Capitain (re.) bedankt sich bei Botschafter „Sandy“ Sandgathe und den zahlreichen Unterstützern für ihr Engagement. (Archivfoto: Müller/EC)

ESSENER CHANCEN
ALTOBELLI
Evonik Stiftung
HOCHTIEF
Allbau
Mein Zuhause in Essen
EGGERSSTIFTUNG
jhe
jbh
unter der Schirmherrschaft von
Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen

ÜBER
BIELEFELD
NACH
BERLIN!

Schulte Immobilien-Gruppe stärkt RWE den Rücken

Essener Immobilienunternehmen ziert neueste Trikotfläche.

Bereits seit 2019 kooperieren der Bergeborbecker Traditionsverein und das Immobilienunternehmen aus Essen-Werden. Mit der Ausweitung der Partnerschaft ist Schulte Immobilien fortan Top-Partner an der Hafenstraße.

„Zusätzlich zu den bestehenden Textil-Werbeflächen „Brust“, „Ärmel“ und „Hose“ schaffen wir mit dem neuen Rückenpartner eine weitere innovative Fläche, die auch andere Vereine in nationalen sowie internationalen Ligen aktuell für sich finden. Wir schöpfen so Raum für die künftige Freisetzung weiterer Potenziale auf dem Weg zur Umsetzung unserer Ziele in dieser Saison“, sagt Marcus Uhlig, Vorstandsvorsitzender RWE, zu der neuen Werbefläche auf dem Trikot.
„Mit Schulte Immobilien haben wir für eine besondere Fläche ein bodenständiges, lokales Familienunternehmen, was durch seine Essener Verbundenheit perfekt in den Kreis unserer Trikotpartner passt, gefunden. Uns allen ist bewusst, dass es in der aktuellen Situation als mittelständisches Unternehmen alles andere als selbstverständlich ist, mit solch einer schnellen Entscheidungsfindung diese Unterstützung zu versprechen“, sagt Daniel Elzer, Leiter Sponsoring/Vertrieb bei Rot-Weiss Essen.
„Für uns ist es etwas ganz Besonderes, diese brandneue Fläche auf dem Trikot zu kleiden und somit Rot-Weiss Essen auch in schwierigen Zeiten treu zu bleiben. Als Essener Unternehmen ist es uns ein Anliegen, die sportlichen Ambitionen unseres beliebt-bekannten Traditionsvereines auch in diesem Jahr zu unterstützen“, sagt Lars Schulte von Schulte Immobilien. „Haben wir bisher Rot-Weiss Essen stets lautstark als Fans in der Kurve unterstützt, so wollen wir in dieser Saison im Rahmen unserer Möglichkeiten einen Beitrag zum Aufstieg leisten“, meint Schulte augenzwinkernd.

Über die Schulte Immobilien-Gruppe

Gegründet 1973, beschäftigt sich das mittelständische Unternehmen mit dem Kauf, der Entwicklung und der Verwaltung von Immobilien in ganz Deutschland. Schwerpunkt ist die Entwicklung und der Erwerb von Gewerbeimmobilien und Fachmarktzentren. Aber auch Wohnimmobilien hält das Essener Unternehmen im Bestand. Dabei legt die Schulte Immobilien-Gruppe besonderen Wert auf eine enge persönliche Beziehung zu seinen Partnern. Vom Nutzungskonzept über Vermietung/Verkauf bis hin zum Property Management – als Spezialist für Gewerbeimmobilien entwickelt die Schulte Immobilien-Gruppe Neuansiedlungen oder Neustrukturierungen, auch für sog. „Problemimmobilien“. Das inhabergeführte Familienunternehmen beschäftigt 10 Mitarbeiter und verwaltet an die 50 Objekte des Eigenbestandes.

Die Schulte Immobilien-Gruppe wird künftig Rückenpartner von Rot-Weiss Essen und kleidet somit eine neue Fläche auf dem Trikot. Der Schriftzug des Immobilienunternehmens wird unter dem Spielernamen sichtbar sein. RWE-Vertriebsleiter Daniel Elzer (l.) mit den Schulte Immobilien-Gesellschaftern Lars (mi.) und Wolfgang Schulte.

Wir unterstützen Unternehmen der Energiewirtschaft, die die Zukunft in der „neuen Energiewelt“ als Chance begreifen

Wir begeistern unsere Kunden ausschließlich durch fachliche Höchstleistungen, starke soziale Kompetenz und die Erzielung konkreter Ergebnisse

Wir wünschen RWE viel Erfolg für den Start in den DFB-Pokal!

KOPETZKI CONSULTING

Beratung für Energiedienstleister und Stadtwerke
www.kopetzki.net

H.G. Backhaus GmbH auf der Hose

Sanitär- und Heizungsbau-Unternehmen wird mit Ausweitung des Engagements zum Top-Partner.

Rot-Weiss Essen startet mit einem neuen Partner auf der Hose in die neue Saison: H.G. Backhaus GmbH kleidet künftig die prominente Fläche. Das Sanitär und Heizungsbau-Unternehmen aus Kray weitet somit das Engagement an der Hafenstraße zu einer Top-Partnerschaft aus.

Im Spielbetrieb prominent sichtbar, ist die Präsenz auf der Hose einer der Highlight-Flächen des rot-weissen Jahres. Bekannt ist H.G. Backhaus GmbH den Essener Fans aus dem Stadion Essen – hier ist das Unternehmen auf einer Bande abgebildet.

„Mit der H.G. Backhaus GmbH haben wir einen Partner gefunden, der schon seit langem als Partner von RWE fungiert und sich ab sofort zusätzlich auf der hoch attraktiven Werbefläche unserer Spielerhosen präsentiert. Stichwort #Essener-Lösung: Neben Harfid und Stebu auf dem Trikot kommt mit der H.G.Backhaus GmbH nun ein drittes Essener Unternehmen als Textilwerbepartner hinzu. Mit dem Ausbau der Zusammenarbeit in einer für den Verein schwierigen Phase sendet die H.G. Backhaus GmbH ein eindrucksvolles und deutliches Zeichen“, sagt Marcus Uhlig, Vorstandsvorsitzender von RWE.
„Tradition verbindet: Dieser Satz passt auch bei der Partnerschaft von Rot-Weiss Essen und H.G. Backhaus GmbH perfekt. Schon seit 1935 arbeiten wir mit Herzblut in Essener Haushalten, sowohl für Privatkunden als auch für renommierte Essener Wohnungsbaugesellschaften, das passt perfekt zu RWE. Als Herzblut-Fans von Rot-Weiss Essen ist es auch darum für uns eine große Freude, künftig das Logo unseres Unternehmens an dieser präsenten Stelle auf dem RWE-Spieloutfit zu sehen.“ sagt Hans-Günther Backhaus, Geschäftsführer der H.G. Backhaus GmbH.

Über H.G. Backhaus

Bereits in dritter Generation ist die H.G. Backhaus GmbH ein Garant in allen Fragen rund um das Thema Sanitär, Heizung und Haustechnik. Seit der Gründung im Jahre 1935 hat sich die H.G. Backhaus GmbH stets weiterentwickelt, um Kunden ein starker, zuverlässiger und innovativer Partner zu bleiben. Das Sanitär- und Heizungsunternehmen beschäftigt mittlerweile 26 motivierte Mitarbeiter. Zudem bildet die H.G. Backhaus GmbH sieben junge Menschen im Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizung und Klimatechnik aus – darunter auch die eigene Tochter, wodurch die vierte Generation des Familienunternehmens bereits in den Startlöchern steht.

Neues Wappen auf der Hose: (v.l.n.r.) RWE-Vertriebsmitarbeiter Max Jakob Hinterlang, Vorstand Marcus Uhlig sowie Ingrid und Hans-Günther Backhaus freuen sich über die neue Partnerschaft.

Café Ruhrblick
Bäckerei I Konditorei I Café

Gräler
Bäckerei · Konditorei · Café

Wir wünschen RWE viel Erfolg in der DFB-Pokal-Saison 2020/21

Tradition & Frische
Torten in allen Variationen
und Frühstücken mit herrlicher Aussicht über das Ruhrtal

Kontakt:
E-Mail: info@cafe-ruhrblick.de
Tel.: 0201 / 58 74 83

„Cool zu wissen, dass das Design aus der Kurve kommt“

Im Gespräch mit den Trikotdesignern Tristan Grigoleit und Thorsten Sievering.

Zwei Trikots – ein Ziel! Rot-Weiss Essen begeht das kommende Fußballjahr mit gleich zwei Saisontrikots. Das Heimtrikot mit edlen Streifen in drei Rottönen wurde im Rahmen eines rot-weissen Design-Wettbewerbs von Herzblut-RWE-Fan Tristan Grigoleit entworfen, das Ausweichtrikot kommt von Thorsten Sievering, Mitgründer der Essener Agentur ALTOBELLI. Er hat bereits die beiden letzten Heimtrikots, sowie das „100 Jahre Hafenstraße“-Trikot gezeichnet. Bei der ersten Trikotanprobe ihrer Schmuckstücke hat Rot-Weiss Essen die beiden zum Gespräch gebeten.

Hallo Tristian, hallo Thorsten! Schön, dass Ihr euch die Zeit genommen habt. Schildert doch einmal die Idee hinter euren Trikots ...

Tristan (Heimtrikot): In meinen ersten Ideen wollte ich möglichst viele Elemente auf den Trikots implementieren. Schließlich habe ich den leichten Farbverlauf entdeckt, der sieht edel aus und gibt dem Trikot eine leichte Dynamik.

Thorsten (Ausweichtrikot): Wir hatten im vergangenen Jahr die rollende Mauer als Mannschaftsbus etabliert. Ich mag die Metapher der Maueroptik, möglichst oft zu null spielen, darum habe ich es dann auf das Trikot gebracht.

Ihr habt beide eine tiefe Bindung zu RWE…
Tristan: In der Grundschulzeit war ich mit meinem Vater oft an der Hafenstraße. Erst stand ich bei meinem Vater, dann hat sich das immer weiter entfernt. Irgendwann stand ich mit einem Schulkumpel alleine an einem Wellenbrecher und mein Vater ganz woanders. Diese Freundschaft auf der Tribüne hat sich durchgesetzt und ich bin mit immer mehr Schulkollegen hierhin gekommen. Rot-Weiss ist für mich ein Ausgleich zum Studien- und Arbeitsalltag, wo ich mit meinen Kumpels abschalten kann, ein Bierchen trinken kann und die Freundin außen vor bleibt (lacht).

Thorsten: Mein Opa hat mich in den frühen Achtzigern mitgenommen. Wir waren immer zweieinhalb Stunden vorher im Stadion, um eine gute Sicht auf das Spielfeld zu bekommen. Irgendwann habe ich selbst angefangen zu spielen und bin über den ETB SW zu Rot-Weiss gewechselt und habe für den Verein gespielt.

Thorsten, du hast schon das Sondertrikot designed. Das war ja auch schon dunkel …

Thorsten: Schwarze Trikots haben eine gewisse Eleganz, zudem passt das in die Ausweichfarben unserer Jungs.

Tristan, du hast gerade erzählt, dass dein Umfeld begeistert ist von unserem neuen Heimtrikot. Berichte doch mal!

Tristan: Ich stehe hier mit meinen Jungs schon eine ganze Zeit. Man kennt sich auf der West. Jeder weiß um die Atmosphäre, wir sind wie eine große Familie. Es ist für die anderen, denke ich, cool zu wissen, dass das Design aus der Kurve kommt.

Gerade tragt ihr die Trikots zum ersten Mal selbst. Wie ist eure Meinung?

Thorsten: Die sehen gigantisch aus (lacht).

Tristan: Ich bin noch positiver überrascht. Wenn man das Trikot anzieht, legt es sich anders an den Körper, die Farben harmonieren gut. Ich kann mir gut vorstellen, wie die Jungs darin auflaufen und Treffer für unseren RWE erzielen.

Thorsten: Was mir jetzt auffällt. Wir haben ein elegantes Trikot und eine rustikale Mauer. Das passt gut zusammen.

Seit Dienstag sind die Sondertrikots in den RWE-Fanshops online zum Preis von 74,95 Euro (Kinder: 59,95 Euro) erhältlich.

Als modernes Energie- und Dienstleistungsunternehmen sind wir, die Stadtwerke Essen, fester Bestandteil dieser Stadt. Mit Engagement stehen wir Ihnen als Serviceunternehmen zur Seite und sind uns unserer Verantwortung täglich bewusst. In jeder Situation und auf Augenhöhe. Denn „Wir sind Zuhause.“

Mehr Informationen? www.stadtwerke-essen.de

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Simon Hohenberg: „Alle heiß auf den Saisonstart“

U17 muss sich bis zum ersten Bundesliga-Spiel noch gedulden.

U17-Coach Simon Hohenberg ist heiß auf den Saisonstart. (Foto: Breilmannswiese)

In knapp zwei Wochen ertönt auch für die U17 von Rot-Weiss Essen der Startschuss in der höchsten deutschen Spielklasse. Während die Konkurrenz bereits am kommenden Wochenende den Spielbetrieb in der Staffel West der B-Junioren-Bundesliga aufnehmen wird, hat das Team von RWE-Cheftrainer Simon Hohenberg spielfrei und überprüft vor ihrem Auftaktspiel am Sonntag, 27. September, 11 Uhr, gegen Borussia Mönchengladbach in den Testspielen beim Süd/Südwest-Bundesligisten FSV Frankfurt sowie gegen den Niederrheinligisten Rot-Weiß Oberhausen noch einmal die Form.

„Alle sind schon total heiß auf den Saisonstart“, zeigt sich Hohenberg mit dem letzten Drittel der Vorbereitung zufrieden. „Die Mannschaft zieht sehr gut mit.“ Besonders auf den taktischen Bereich hatte der 33-Jährige zuletzt den Fokus gelegt. „Neben der Physis haben wir in den letzten Einheiten weiter an den Grundlagen und an unserem Umschalt- und Passspiel gearbeitet“, so der RWE-Trainer.

Wegen der Aufstockung der Spielklasse auf 17 Teams wird die Saison 2020/2021 in der Bundesliga West ausnahmsweise nur in einer einfachen Runde (im Modus „Jeder gegen jeden“, aber ohne Rückspiele) ausgetragen. Am Saisonende müssen vier Teams absteigen. Hohenberg weiß: „Ganz klar: Wir gehören zu den Außenseitern in der Liga. Diese Rolle nehmen wir an. Dabei werden wir uns aber treu bleiben und uns nicht nur in der Defensive verstecken. Wir wollen ein hohes Tempo an den Tag legen und rotzfrech auftreten.“

Gelegenheit, wichtige Erkenntnis über den ersten Gegner zu sammeln, gibt es für RWE am 1. Spieltag. Während die Essener noch zuschauen, empfängt Borussia Mönchengladbach am Samstag, 19. September, 11 Uhr, den Titelaspiranten Borussia Dortmund.

RWE-Trainer Apfeld: „Derby der ideale Auftakt“

Rot-Weisse U19 empfängt am 20. September Nachbar RWO.

Es geht in die heiße Phase! Am kommenden Sonntag, 20. September, 11 Uhr, startet die U19 von Rot-Weiss Essen in der Staffel West der A-Junioren Bundesliga in die neue Saison 2020/2021. Gleich im ersten Spiel steht das Duell mit dem Lokalrivalen Rot-Weiß Oberhausen an. „Ein Derby ist der ideale Auftakt“, freut sich RWE-Trainer Damian Apfeld auf die erste Begegnung nach der Rückkehr in die höchste deutsche Nachwuchsspielklasse. „Wir dürfen uns auf ein hitziges Spiel gegen einen kampfbetonten Gegner freuen. Ich bin zuversichtlich, dass wir die Schwächen von RWO aufdecken und auch ausnutzen werden.“

Möglicherweise wird sich dann auch auszahlen, dass die Rot-Weissen im Rahmen der Vorbereitung auch gegen die Männer-Mannschaften der SpVg Schonnebeck (3:1) aus der Oberliga Niederrhein sowie der beiden Landesligisten YEG Hassel (2:1) und SV Burgaltendorf (3:3) getestet haben. „Vor allem die aus der U17 aufgerückten Spieler haben so schon ein Gefühl für die größere Robustheit und höhere Geschwindigkeit bekommen“, meint Apfeld. „Im Laufe der Vorbereitung haben die Jungs auch in dieser Hinsicht eine gute Entwicklung genommen.“

Bereits während der zurückliegenden Spielzeit hatte Noel Futkeu eine starke Entwicklung genommen. Der auch in diesem Jahr noch für die U19 spielberechtigte Offensivspieler kam bereits zu vier Einsätzen für die Profis in der Regionalliga West. Im jüngsten Testspiel der ersten Mannschaft gegen die U 21 des 1. FC Köln (1:2) erzielte Futkeu den einzigen RWE-Treffer und empfahl sich damit erneut für höhere Aufgaben. Damit ist offen, ob er der U19 zum Auftakt gegen RWO zur Verfügung stehen wird. „Noel nimmt fest am Training der Profis teil. Er wird aber mit Sicherheit auch einige Spiele bei uns bestreiten“, so Damian Apfeld.

Genauso sollen auch U19 Spieler an die erste Mannschaft herangeführt werden. „Die Wechsel zwischen den Kadern haben wir derzeit wegen der Corona-Pandemie zurückgefahren. Da wollen wir nicht das Risiko einer möglichen Infektion eingehen“, erklärt der U19-Trainer. „Aber das wird sich im Laufe der Saison sicherlich wieder ändern, wenn sich die Situation entspannt hat.“

Freut sich auf die Rückkehr ins Oberhaus: Damian Apfeld. (Foto: Breilmannswiese)

Zwischenbilanz zum Hafenstraße-Livestream

Positive Bestandsaufnahme nach RWE-Übertragungspremiere.

Seit Samstag rollt der Ball wieder an der Hafenstraße. Mit der neuen Saison gibt es eine Premiere: ein selbst produzierte Livestream-Übertragung der Heimspiele, mit der Rot-Weiss Essen trotz Corona all seinen Fans Live-Fußball von der Hafenstraße ermöglichen möchte. Das unter Zeitdruck umgesetzte umfangreiche und technisch sowie logistisch herausfordernde Großprojekt hielt den hohen Ansprüchen des Vereins weitestgehend stand. Nichtfrei von Mängeln, hält es eine Menge Potential bereit, um RWE-Fans und ihr zweites Zuhause, die Hafenstraße in dieser besonderen Zeit näher zusammenrücken zu lassen. Eine erste Bestandsaufnahme:

Die Partie gegen den SC Wiedenbrück wurde an insgesamt etwa 5.000 digitalen Endgeräten verfolgt. Genauso wie Chef-Trainer Christian Neidhart gemeinsam mit Team und Mannschaft zur sportlichen Leistung auf dem Platz Bilanz zieht, so wird auch die Livestream-Premiere von der Hafenstraße einer Analyse unterzogen, um weiter verbessert werden zu können. Mit den hohen Ansprüchen des Vereins seinen treuen Fans und Anhängern gegenüber, ein besonderes Hafenstraßen-Erlebnis in die Wohnzimmer zu holen, wächst natürlich auch die Herausforderung bezüglich der Umsetzung.
„Insgesamt können wir mit der Premiere unseres neuen Livestreams von der Hafenstraße zufrieden sein. In der Kürze der Zeit haben wir gemeinsam mit Nils Stakemeier Film & Fotokunst, Soccerwatch.tv sowie unseren Kommentatoren Christian Ruthenbeck und Andreas Crom ein hochwertiges alternatives Angebot geschaffen, welches alle Rot-Weissen da draußen wieder ein Stückchen näher an die Hafenstraße bringt. Natürlich sind wir uns bewusst, dass das Angebot in diesem Stadium keineswegs fehlerfrei ist. Unser Ziel ist es nun, Mängel zu beheben und das gesamte Produkt für unsere Fans bereits zum nächsten Ligaheimspiel gegen Rot Weiss Ahlen zu verbessern“, konstatiert RWE-Vorstand Marcus Uhlig, der außerdem noch einmal auf die „Rudel-Option“ hinweist: „Unsere Planung erfolgt auf Basis einer Misch-Kalkulation. Viele haben sich das Spiel zusammen in einer größeren Gruppe angeschaut. Dafür haben wir – auf Vertrauensbasis – extra einen „Rudelzugang“ angeboten, der allerdings nur sehr zurückhaltend gebucht wurde.“

Verbesserungs-Hinweise und Empfehlungen:

1) Grundvoraussetzung für eine reibungsfreie Live-Übertragung von der Hafenstraße ist eine einwandfreie, stabile und schnelle Internetverbindung im Haushalt des jeweiligen Nutzers.

2) Die Bildqualität sowie Signalstabilität des Livestreams hielten den hohen Anforderungen von Vereinsseite wie schon während mehrfacher Testreihen im Vorfeld stand. Verschiedene Perspektiven der insgesamt neun platzierten Kameras lieferten wie versprochen den gewünschten Überblick über das Spielgeschehen. Handlungsbedarf wurde hingegen beim Audio-Kommentar ausgemacht. Dieser soll zum nächsten Einsatz wie vorgesehen synchron zum visuellen Signal laufen, und auch im Vergleich zum Stadion-Ton in passender Lautstärke und Qualität zur Verfügung stehen.

3) In vereinzelten Fällen, in denen der Zugang zum Stream aufgrund eines fehlerhaften Zahlungsvorgangs nicht möglich war, wird sich Soccerwatch.tv direkt mit den Betroffenen in Verbindung setzen und die Rückerstattung veranlassen.

4) Technische Optimierungshinweise:
- Desktop-Verbindung (Mac oder Windows)
- Browser: Google Chrome, Firefox, Safari
- Keine externe Konsolen (z. B. PlayStation, Xbox etc.)
- Kein Smart-TV
- Fernseher: HDMI-Verbindung verwenden.
- Bild-Qualität automatisch festsetzen (Anzeige am unteren rechten Bildschirmrand)
- Bei Zeitversatz: Klick auf gelben Vorspulknopf mittig im Bildschirm

Rund um das Spiel gegen den SC Wiedenbrück lieferte RWE Vor- und Nachberichte. (Fotos: Endberg)

Spendenchallenge: Kufen trifft Kux

RWE-Fan „Oppa“ Tom verliert Pfunde zugunsten der Essener Initiativen.

Thomas Kux nimmt ab – für den guten Zweck und die Essener Chancen! Bis zu seinem Geburtstag am 14. Oktober sollen die Pfunde purzeln und mit jedem abgespeckten Kilo sozial benachteiligte Kinder unterstützt werden. So langsam geht‘s Richtung Schlussspurt und es läuft: „Oppa“ Tom hat sechs Kilos runter und mit über 70 Unterstützern gehen derzeit mehr als 1.500 Euro pro Kilo an die Kids. Jetzt besuchte Oberbürgermeister Thomas Kufen den Initiator der Spendenchallenge zum Trikottausch.

„Mich interessieren Menschen, die der Gesellschaft etwas zurückgeben“, erklärt Kufen, zugleich Schirmherr der Essener Chancen, seinen Besuch bei „Oppa“ Tom Kux, „das ist hier der Fall. Auf außergewöhnliche Weise setzt sich Thomas Kux für Essener Kinder ein. 100 Prozent der Spenden gehen in die Hilfe. Das unterstütze ich gerne und hoffe, als Oberbürgermeister dazu zu animieren, dass weitere Menschen sich an der Aktion beteiligen.“

Im positiven Sinn „rahnsinnig“

Gestartet ist die Challenge am 8. Juli, damals brachte Thomas Kux 90,1 Kilogramm auf die Waage. Seine Frau und er spenden jeweils 100 Euro pro verlorenem Kilo. Dann fragte er im Kreis der Familie, bei Freunden und Verwandten – und die Gemeinschaft wuchs stetig. Jeder Mitspender wirft mindestens 5 Euro pro Kilo in den Topf. Außerdem kann man für 15 Euro ein Spendenchallenge-Shirt erstehen: „Warum ich so etwas tue? Weil es mich schlicht glücklich macht, wenn ich Gutes bewirken kann“, erzählt Oppa Tom.
Am 14. Oktober lässt sich Kux dann unter notarieller Aufsicht wiegen. Bis dahin sollen es mindestens 2.500 Euro pro Kilo sein. Unterstützt werden neben den Essener Chancen die Essener Elterninitiative für krebskranke Kinder, das Kinderhospiz Sternenbrücke und der Kinder in Rio e.V.

„Oppa Tom ist ‚rahnsinnig‘ im positiven Sinne“, zeigt sich Tani Capitain, Macher der Essener Chancen, begeistert von der Spendenchallenge, „ohne das Engagement und die Kreativität der Rot-Weiss-Fans könnten die Essener Chancen lange nicht so viel bewirken. Vielen Dank für die großartige Unterstützung.“

Wer selbst mithelfen möchte, kann sich auf www.oppatomspecktab.de oder dem Instagram-Kanal @kuxtom über die Challenge und den aktuellen Stand informieren.

Trikottausch für die Spendenchallenge (v.l.n.r.): Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen und Schirmherr der Essener Chancen, Tani Capitain, Leiter der Essener Chancen, Thomas Kux, Initiator der Aktion, und Lara Krieger, Pressereferentin der Essener Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder, freuen sich über weitere Unterstützung für Essener Kinder. (Foto: Müller/EC)

DIE NEUE FLEXIBILITÄT VON SKY: Monatlich kündbar nach einem Jahr.*

€ 17.50 mtl.*

(im Jahres-Abo, danach € 22.50 mtl. im flexiblen Monats-Abo*)

Der beste Live-Sport

Alles *einfach* auf Sky.

sky

*Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 12 Monate (Monat der Freischaltung (anteilig) zzgl. 12 Monaten) bei Buchung von Sky Entertainment mtl. € 12.50 oder Sky Entertainment + Sky Sport mtl. € 17.50 zzgl. Logistikpauschale i. H. v. € 12.90. Die Aktivierungsgebühr für Neukunden beträgt € 29. Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 1 Monat zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich ansonsten automatisch jeweils um einen weiteren Monat, wenn es nicht jeweils mit einer Frist von einem Monat zum Ablauf der Laufzeit gekündigt wird. Im Falle der Verlängerung gelten folgende Preise: Sky Entertainment mtl. € 15 bzw. in Kombination mit Sky Sport mtl. € 22.50. Sky Q Receiver: Sky stellt einen Sky Q Receiver leihweise zur Verfügung (die Servicepauschale i. H. v. € 149 entfällt). HD: Die Verfügbarkeit der HD-Sender hängt vom jeweiligen Netzbetreiber ab. Mehr Informationen unter: sky.de/senderempfang. Sky Go inkl. Download: Mit Sky Go können einzelne Inhalte des Sky Abonnements (ausgenommen gewerbliche und Sky Ticket Abonnements) über das Internet mit einem mobilen Endgerät (Smartphones/Tablets ab iOS 9.0, Android 4.2, Windows 7, MacOS 10.9) empfangen und abgerufen werden. Die verfügbaren Inhalte sind abhängig von den gebuchten Sky Programmpaketen. Empfohlene Bandbreite 1 Mbit/s für SD-Qualität, 6 Mbit/s für HD-Qualität. Kunden können Sky Go gemäß EU-Portabilitätsverordnung auch während eines vorübergehenden Aufenthalts in einem anderen EU-Mitgliedstaat als Deutschland oder Österreich nutzen. Mit der Downloadfunktion können bis zu 25 Titel (max. 5 Spielfilme) gleichzeitig und jeder Titel kann nur zweimal im Kalenderjahr heruntergeladen werden. Die heruntergeladenen Titel bleiben jeweils 30 Tage verfügbar. Nach Beginn der Wiedergabe stehen die Titel 48 Stunden lang zur Verfügung und werden anschließend gesperrt. Weitere Infos: skygo.de. Alle Preise inkl. MwSt. Angebot gültig bis 31.10.2020. Stand: September 2020. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG, Medienallee 26, 85774 Unterföhring

BEKENNER-GEBURTSTAGE DES MONATS

01. SEPTEMBER
Karl-Heinz Henrich
Jürgen Witthaus
Bernd Dreyer
Hermann Tenostendarp
Stefan Zantopf
Marcus Krause
Marc Böing
Julian Kowalski
Dennis Schröder
Nicolas Wanke
Luca Maassen
Tom Ufermann
Dorian Friedrich
Anna Krausenbaum

02. SEPTEMBER
Hans-Jürgen Schnitzler
Bernhard Holstein
Werner Gatz
Norbert Gossen
Dietmar Kestner
Stefan Krapp
Vlatko Glavas
Michael Köster
Martin Susok
Thorsten Wolff
Thomas Mollen
Christian Schön
Eva Jütte
Patrick Klaßmann
Sebastian Cappell
Marius Schmitz
Björn Neumann
Kimberley Lange
André Proske
Desidera Hecke
Phil Fieber
Jeydon Noél Matron

03. SEPTEMBER
Rainer Henselowsky
Rainer Henning
Karl-Heinz Herzfeld
Stefan Gerbig
Oliver Grein
Thomas Humpert
Arnd Nensa
Tobias Jasnoch
Carmen Siedlaczek
Stephanie Tautges
Nadine Kopka
Kai Uwe Eberhardt
Pascal Repping
Bilal Omeirat
Lena Veltman
Hermine Frieda Förster

04. SEPTEMBER
Erwin Schmittat
Bettina Körntgen-Skopek
Rose Gendruschke
Thomas Wojciechowski
Karsten Plewnia
Stefan Tomschütz
Jan Henning
Jens Kerkling
Michael Aschauer
Philipp Hämisch
Jan-Luca Titz

05. SEPTEMBER
Rainer Eckold
Jörg Pepmeier
Walter Röhrig
Peter Hedtfeld
Susanne Kammann
Jan Förster
René Maus
Sabrina Hilz
Sören Ohlendorf
Niklas van Beek
Hendrik Hildebrands
Hendrik Plate
Luisa Tenhaven
Christfried Emmanuele
Theo Lange
Finn Jakob Parthen
Charlotte E. Von Studnitz

06. SEPTEMBER
Volker Pederzani
Hans-Joachim Schneider
Rainer Seyfert
Stephan Engels
Frank Tumm
Andreas Söndgerath
Frank Ellerbrock
Patrick Andreani
Christian Baentsch
Oliver Aspöck
Marc Leipold
Nadine Benke
Florian Hommens
Roxanna Pehlke
Viviane Matron
Thomas Bösen
Jason Hohmann
Sebastian Stenert
Nick Offermann
Timo Spiller

07. SEPTEMBER
Rolf Weimann
Peter Kuhlmann
Dieter Horn
Ralf Gerhardt
Holger Primc
Dennis Hahn
Sebastian Rösner
Rainer Firmenich
Martin Banasch
Luis Baehr
Erik Schulte
Maja Dicke
Finja Dirting
Lino Bremer
Marie Engels
Milan Wiesner

08. SEPTEMBER
Joachim Paeslack
Manfred Krüger
Robert Blech
Thomas Eyle
Michael Feldpausch
Michael Franz
Edgar Schöps
Jürgen Fröls
Jörg Geldsetzer
Sabine Jungius
Marcel Malcharek
Sabrina Lohmann
Robin Rüger
Lukas Knolle
Timo Sebastian Spors
Nicolas Meiss
Ivan Vidic
Thore Albrecht
Theo Lübbering

09. SEPTEMBER
Winfried Pistorius
Henning Lange
Andreas Matussik
Wolfgang Klaus
Harun Kazoglu
Marco Schilke
Annette Florczak
Jennifer Ringl
Tim Trispel
Domenik Thiele
Marco Albrecht
Sören Ahlers
Aylin Rothkord
Luca Klein
Leo Götschel
Emily Eichler
Aron Berns

10. SEPTEMBER
Jürgen Groß
Friedhelm Dziwok
Werner Otto
Paul Frank Thiele
Peter Raubuch
Thomas Schröter
Gunter Allgaier
Ralf Both
Jürgen Paul
Martin Pukies
Edgar Schwill
Peter Kastl
Uli Niesert
Stephan Schweers
Manuel Schoppen
Tim Koschmieder
Marvin Wrenger
Rafael Brenci
David Spiekermann
Julian Stolz
Jerome Hagen
Valentin Gronau
Luca Ben Jäger
Emil Weinberg
Fabian Meiritz
Jascha Brommer

11. SEPTEMBER
Lothar Jungmann
Thomas Schulz
Klaus Schwarze
Wilfried Hübner
Juan Jose Mimbrera
Axel Rippel
Reinhard Dorn
Andreas Melchers
Michael Rutkat
Raphael Roskowski
Marco Oehlert
Herbert Berger
Tobias Hodes
Marius Hüßen
Rene Kazmierczak
Florian Böcker
Tobias Gehrig
Lucas Siggelkow
Max Goldstein
Tizian-Luca Eicker
Max Genter

12. SEPTEMBER
Reinhard Merkel
Michael Ostwald
Norman Frackmann
Christian Hußmann
Antje Perizonius
Dirk Müller
Frank Jäger
Sebastian Möller
Janine Körner
Nadine Bettray
Benedikt Kreutz
Patrick Brüsse
Fabian Bader
Niklas Buhr
Nick Salogga

13. SEPTEMBER
Klemens Pothmann
Helmut Bogumil
Günter Swoboda
Markus Kopryna
Claudio Mita
Sebastian Breuckelmann
Felix Grawe
Tom Schaub
Simon Borkowski
Jakob Wollschläger
Fabian Aust
Ben Lorenz
Annika Behrens
David Körner
David Schwarz

14. SEPTEMBER
Volker Tesch
Rainer Schürmann
Roman Brüx
Sascha Schumann
Stefan Rützel
Jörn Sowa
Markus Koczy
Christian Dahlmann
Nick David
Jonas Rahmeier
Lisa Celine Cagdas

15. SEPTEMBER
Jürgen Bödecker
Wolfgang Kullik
Michael Hermes
Oliver Kozlik
Dennis Lakowitz
Christian Scholten
Markus Multhaup
Melanie Füten
Sarah Breuer
Samara Behr
Karl Bieber

16. SEPTEMBER
Wolfgang Daub
Jürgen Best
Marie-Luise Lammers
Hans-Dieter Patzwald
Thomas Dieker
Herbert Neumann
Willi Breßlein
Britta Altenkamp
Frank Steffens
Christiane Zantopf
Manuela Osenar
Denise Kühnen
Tobias Hagedorn
Karina Cremer-Dörper
Christopher Becker
Stefan Maleszka
Lennart Zupanc
Tobias Mosch
Jan van den Woldenberg
Max-Julius Röttgen
Diamant Rushiti
Fritz Breuer
Oscar Sievering

17. SEPTEMBER
Michael Schneider
Robert Mousel
Barbara Rahn
Uwe Friedrich
Karsten Ahr
Sven Meyering
Ulrike Derks
Michael Jaskolla
Marco Figge
Fabian Kaiser
Tim Jozefowitz
Lasse Berner
Lukas Weber
Lian Fynn Winkler
Cloé Rothkord
Luis Eberhardt

18. SEPTEMBER
Franz Wibranek
Wolfgang Bremenkamp
Johannes Hüttemann
Detlef Schmidt
Stefan Rundmann
Michael Rahms
Rolf Kullick
Jens Hänelt-Meyer
Steffen Klein
Markus Tenschert
David Vogelsang
Marvin Seidensticker
Justus Schulte
Tim Müller
Ole Fiegen
Ryan Söllner
Franz Wibranek
Wolfgang Bremenkamp
Johannes Hüttemann
Detlef Schmidt
Stefan Rundmann
Michael Rahms
Rolf Kullick
Jens Hänelt-Meyer
Steffen Klein
Markus Tenschert
David Vogelsang
Marvin Seidensticker
Justus Schulte
Tim Müller
Ole Fiegen
Ryan Söllner

19. SEPTEMBER
Volker Pauli
Hans-Jürgen Hoppen
Peter Noll
Reinhard Blinne
Wolfgang Schramm
Andreas Kummetz
Jürgen Kalthoff
Oliver Kaufhold
Dirk Lehmann
Oliver Schmidt
Andre Hullmann
Peter Meyer
Robin Lotzwy
Wilm Nienhaus
Jan Kotterheidt
Stefan Lorenz
Marcel Schnarre
Andre Liemanns
Pascal Henkemeier
Anna Oberhoff
Zeid Ruben Al-Makswsi
Julian Lötte
Jakob Lohmann
Madlaine Ulrich

20. SEPTEMBER
Heimo Nötzold
Elmar Wördehoff
Holger Coesfeld
Claudia Gerig
Jörg Schaefer
Verena Stenert
Sven Bellenberg
Thomas Zwolanski
Gerrit Scholz
Mirko Stenzel
Timur-Mehmet Kesim
Tyler Joel Sander
Lisa Schneider
Luke Schüler

21. SEPTEMBER
Dieter Hilser
Heiner Weller
Klaus Weidemann
Andreas Baumhove
Dennis Grikschas
René Flink
Baran Gözüm
Linus Clauberg
Constantin J. Rauchholz
Philipp M. Rauchholz
Till Bergmann

22. SEPTEMBER
Hans Jaskolla
Reinhold Ebert
Roberto Piacentini
Rainer Sochner
Thomas Daum
Andreas Grafflage
Kerstin Rosenkranz
Claus van der Velden
Roland Badoreck
Nick Topat
Thorsten Sievering
Sebastian Cremer
Marco Wollny
Anika Münch
Marvin Strauß
Julian Naujoks
Timea Marie Müller
Milan Semmel

23. SEPTEMBER
Klaus Herfort
Kornelia Drechsler
Jan Kummert
Andreas Hamacher
Jörg Schürholz
Dennis Witter
Christian Bergmann
Marc Michael Kluth
Lukas Pruschko
Kara Henrich
Tobias Becker
Johannes A. Döbbe
Kevin Kocks
Pierre Christoph Oetzel
Julian Richter
Elyesa Yamac

24. SEPTEMBER
Wolfgang Hantel
Gerd Brucherseifer
Daniel Schmalfuß
Jürgen Lux
Olaf Gunetsreiner
Klaudia Stojkovic
Hardmut Skarda
Ingo Pohlmann
Katrin Kummert
Sven Haase
Thorsten Rückert
Ulrich Mohrhagen
Daniel Klee
Thomas Reisdorf
Tim Endrun
Katja Meyers
Lucas Steffen
Mirco Dicks
Robin Menke
Marla Werth
Phillip Jasnoch
Isabelle Jasnoch
Jack Pokelsek

25. SEPTEMBER
Volker Bechlars
Arno Mett
Bernd Dreier
Norbert Stelberg
André Fabritz
Ulrich Malburg
Markus Opitz
Andrea Gerdiken
Ralf Schuster
Stefan Lantermann
Nicole Raymond
Mario Corica
Bastian Heß
Malwin Pilny
Dennis Schierholz
Romina Hansen
Adrian Köhler
Dogan Utus
Lars Fleischer
Catharina Crom
Christian S. Wolschke
Fabian Nober
Can-Luca Wohlgemuth
Nils Bankmann
Tim Speder
Erik Albertz
Emilie Sophie Radtke
Noa L. G. Siebenmarck

26. SEPTEMBER
Ulrich Linnberg
Werner Danuschewski
Ulrich Kopetzki
Markus Buhren
André Severin
Dominic Johannknecht
Teresa Rohleder
Yannick Salat
Conner Weber
Rafael Jost
Maya Linnert

27. SEPTEMBER
Rolf Leonartz
Rainer Gräber
Bernd Pelzer
Holger Brandt
Martin Grave
Markus Klink
Andre Gehrmann
Raphael Stöckl
Lena Isabell Wiethaus
Michael Bork
Max Dingermann
Miguel-Leon
Peirado-Lopez
Maurice Drögehoff
Benedikt Herder
Mats Barking
Merle Barking

28. SEPTEMBER
Vincenzo Menella
Horst-Dieter Mohr
Bernd Seidel
Alfred Klose
Jan Szczepanski
Roland Neuhaus
Stephan Illes
Peter Maraun
Björn Beneda
Kai Sieber
Thomas Hesse
Christian Krüger
Dominik Koch
Christopher Hoffmann
Anica Becker
Alina Alexander
Jamie Korte
Phil Collin Posmuga
Finn Stockhoff
Linna Straubinger

29. SEPTEMBER
Franz-Josef Junc
Kurt Koczorowski
Ulrich Velten
Martina Olbrich
Uwe Faoro
Andreas Fehr
Andreas Harmgardt
Isabelle Geradts
Oliver Poth
Uwe Leonhardt
Simon Gohla
Daniel Pappas
Noel Zymla
Victor Begher
Jonas Nikodemus
Anna Maria Schulz

30. SEPTEMBER
Rolf Brunnöhler
Heinz Jakoby
Ingrid Zybell
Friedhelm Köster
Jörg Rupprecht
Gerd Meyer
Manfred Langner
Stefan Redecker
Dirk Wimschulte
Carsten Schmidt
Markus Rudt
André Küpper
Robert Rieger
Keven Zwingmann
Shari Gleisenberg
Tim Gunetsreiner
Oscar Lihs
Liv-Valentina Vosskühler
Paul Doll

TOP PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE

H.G. Sanitär- u. Heizungsbau BACKHAUS
DAMHUS Die Meistergriller
ES-GE
Glettenberg.com Einfach mehr bewegen
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
HOLTHOFF PFÖRTNER
Horstmann GmbH Tief- u. Straßenbau · Kabelmontagen · Rohrleitungsbau
XXXLutz KRÖGER
RGE
RICHTER+FRENZEL SANITÄR HEIZUNG KLIMA
SAR Industrieservice Schadstoffsanierung • Abbruch • Recycling
SCHLOSS QUELLE
SCHULTE Immobilien-Gruppe
SECURITAS
TRANSPORTE Müller
Universitätsmedizin Essen
XTIP SPORTWETTEN

Eine gemischte Tüte Rot-Weiss

„Schreck vom Niederrhein“ auf dem Pokalärmel

„Wer ist der Schreck vom Niederrhein?“ Die Antwort auf diese Frage kennen alle Rot-Weisse: „Nur der RWE“, schallte es von der Tribüne, wenn Lothar Dohr im GMS auf die Stange ging. Der ikonische Schlachtruf der Vereinslegende wird RWE nun im DFB-Pokalspiel auf dem Ärmel tragen. Hintergrund der Aktion ist der Flächenerwerb durch einen leidenschaftlichen rot-weissen Unterstützer. „Der DFB ermöglicht jedem Verein, einen eigenen Ärmelpartner für den DFB-Pokal zu finden. Auf der großen Bühne des nationalen Pokalwettbewerbs unsere heutigen sportlichen Ambitionen mit diesem Spruch zu verbinden, der wie kaum ein anderer für RWE steht, macht uns richtig stolz. Vielen Dank dafür an einen ganz besonderen Fan, der uns das großzügiger Weise ermöglicht hat. Er möchte öffentlich nicht genannt werden, was ich umso bemerkenswerter finde. Es geht ihm um die Sache, um RWE und nicht um Eitelkeiten. So geht RWE!“, sagt der RWE-Vorstandsvorsitzende Marcus Uhlig.

„Über Bielefeld nach Berlin“-Tasse im Fanshop

„Über Bielefeld nach Berlin“, so der Leitsatz unserer Rot-Weissen nach dem überzeugen Niederrheinpokalsieg gegen den 1. FC Kleve. Mit Augenzwinkern gemeint, stellt der pfiffige Spruch nicht nur heraus, welcher Gegner in der ersten DFB-Pokalrunde auf RWE wartet, sondern benennt auch gleich das Beliner Olympiastadion – alljährliche und traditionelle Finalschaustätte – als Wunch-Destination für die rot-weisse Pokalsaison. Träumen darf ja schließlich erlaubt sein! Zwar sind die T-Shirt als besondere Andenken für die Mannschaft nicht im Fanshop erhältlich, das Motiv können sich Rot-Weisse nun dennoch in die eigenen vier Wände holen. Im RWE-Fanshop sowie dem Online-Shop haben Essener nun die Chance, ihre „Über Bielefeld nach Berlin“-Tasse zum Preis von 12,95 Euro (im Fanshop zzgl. Versandkosten) zu erwerben.

Rot-Weisse Rahntribüne

Nicht vor Ort – und trotzdem dabei: Wie auch schon beim Saisonauftakt können Einzelpersonen und Fanclubs zum DFB-Pokalspiel gegen Arminia Bielefeld ihre Fahne auf der Rahn-Tribüne platzieren und somit die Hafenstraße rot-weiss färben. Fan- und Förderabteilung (FFA) sowie Rot-Weiss Essen luden dazu ein, die Mannschaft bei weitestgehe nd leerer Hafenstraße zumindest symbolisch zu unterstützen.

Mit dem Saisonauftakt gegen den SC Wiedenbrück kehrte ein für Rot-Weisse altbekanntes Relikt an die Hafenstraße zurück. Die ikonische „Mythos Hafenstraße“-Blockfahne aus altehrwürdigen Georg-Melches-Stadion-Zeiten zierte erstmals wieder Stadionfläche in Essen und soll nun auch beim Pokalabend für kräftig Aufwind gegen den Bundesligisten sorgen. Rund herum können Fans mit ihren Fahnen die im Fernsehen erkennbare Rahn rot-weiss färben.

(Foto: Endberg)

So funktioniert die Teilnahme:
Schreibt bis Sonntagmorgen eine Mail an ffa@rot-weiss-essen.de oder eine Privatnachricht an die Facebook-Seite der rot-weissen Fan- und Förderabteilung und gebt an, ob ihr die Fahne als Einzelperson oder Fanclub einreicht und hängt ein Foto der Fahne an. Am Spieltag nehmen FFA und Fanbeauftragte die Fahne unter Ausgabe eines Abholscheins entgegen und begleiten den Besitzer oder Vertreter des Fanclubs zum Aufhängen der Fahne auf die Tribüne. Dabei ist pro Fahne lediglich der Zutritt einer Person erlaubt. Bitte achtet beim Zugang auf die Einhaltung der geltenden Hygienestandards und das Tragen eines Mund-/Nasenschutzes. Die vorherige Anmeldung ist zwingend notwendig.

Geschäftsstelle, Fanshop und VVK-Stellen

Vorverkaufsstellen

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel Co. GmbH
Am Zehnthof 187
45307 Essen - Kray

ARTZ Reisen GmbH
Moerser Str. 230
47475 Kamp Lintfort

BVB & RWE Fanshop Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a
45127 Essen - Mitte

EMG - Essen Marketing GmbH
Touristikzentrale
Am Hauptbahnhof 2
45127 Essen - Mitte
Tel.: 0201-8872050

Konzertkasse Lange GmbH
Königstr. 2
47051 Duisburg
Tel.: 0203-26464

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Straße 7
45356 Essen - Dellwig
Tel.: 0201-584 99 263

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73
45326 Essen - Altenessen
Tel.: 0201-8343410
Fax.: 0201-345093

Petite Papeterie Drange
Laubenweg 11
45149 Essen - Margaretenhöhe
Tel.: 0201 - 43866233

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen - Kupferdreh
Tel.: 0201 - 8486070
Fax: 0201 - 848607

Sportshop Ruhr
Altenessener Str. 238a
45326 Essen - Altenessen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen - Steele
Tel.: 0201-510865

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen - Borbeck
Tel.: 0201-682231

Tabakwaren Markus Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

Teamsport Philipp
Burggrafenstraße 16
45193 Essen - Frillendorf
Tel.: 0201-5978778

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-860072

Tourist Information Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285440

TUI Travelstar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen - Burgaltendorf
Tel.: 0201 - 59 27 60
Fax :0201 - 577 57

Videothek Bieniek & Bieniek GbR
Bocholder Str. 243
45365 Essen - Bergeborbeck

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064-731126

XTiP Sportwetten
Frohnhauser Str. 248
45144 Essen - Frohnhausen

Altenessener Str. 358
45326 Essen - Altenessen

Hubertstraße 304
45307 Essen - Kray

Geschäftsstelle & Fanshop

Geschäftsstelle
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 0 | Telefax: 0201/86 144 44
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Mitgliederbetreuung
Montag + Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 33
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Jeder 1. Freitag im Monat: 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a | 45356 Essen

Redaktion:
Tani Capitain, MSPW, Alexander Müller, Christian Ruthenbeck, Noah Peil, Jan Poerting, Georg Schrepper

Satz und Gestaltung:
ALTOBELLI Agency
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de, Thomas F. Starke, Foto Titel: Frank Zeising

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beitrage und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Branchenverzeichnis

Automobile

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 | 45307 Essen
Tel.: 0201/59 21 00

Borgmann GmbH
Hervester Straße 130 | 46286 Dorsten
Tel.: 02369/91 50 0

Cargo24 Autoglas
Gladbecker Str. 18 | 45141 Essen
Tel.: 0201/9467 57 95

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 | 45141 Essen
www.mohag.de

MTW Automobile GmbH
Schederhofstr. 2 | 45145 Essen
info@mtw-automobile.com

Bauen & Handwerk

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 | 45356 Essen
Tel.: 0173/727 52 53

Bauunternehmung T. Klingebiel GmbH
Am Schacht Hubert 13 | 45139 Essen
Tel.: 0201/74747 0

HARFID GmbH
Hachestraße 34 | 45127 Essen
Tel.: 0201/8214000

Horstmann GmbH
Langekamp 10 | 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Knieps & Komm GmbH TOTAL Feuerschutz
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 | 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Kraienbruch 45 | 45357 Essen
info@maler-nowakowski.de

Messe- und Konzertbau Rasche
Heisinger Straße 15 | 45134 Essen
Tel.: 0201 430 669 60

P & R Bedachungen
Hochfeldstr. 154 | 45143 Essen
Tel.: 0201/430 669 60

Richter+Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 | 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rolladen Pawlak GmbH & Co. KG
Überruhrstr. 478 | 45277 Essen
Tel.: 0201 / 58 10 41

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 | 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 | 45130 Essen
lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 | 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 | 45141 Essen
info@sptpumpen.de

STEBU Gerüstbau GmbH
Seumannstraße 27 | 45326 Essen
Tel.: 0201/45858852

SYMplan
Ruhrtalstraße 93 | 45239 Essen
Tel.: 0201/46 68 319

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 | 45145 Essen
Tel.: 0800 / 020 37 67

asap Software Consulting GmbH
Liebigstr. 2 | 45663 Recklinghausen
Tel.: 02361/306830

BP Communication GmbH & Co. KG
Florianstr. 15-21 | 44139 Dortmund
info@bp-communication.de

Bürotechnik Olschewski GmbH
Pasbachstr. 37 | 45329 Essen
Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 | 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d | 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

Green IT Das Systemhaus GmbH
Joseph-von-Frauenhofer-Str. 15 | 44227 Dortmund
0800/ 28 680 28

gsell & gsell Schädlingsbekämpfung mbH
Am Zehnthof 171 | 45307 Essen
info@gsell.de

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 | 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 | 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 | 45356 Essen
team@munsteiner.de

Lehmans Gebäudedienste
Katernberger Str. 107 | 45327 Essen
Tel.: 0201/4364564

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 | 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 887 23 76

Securitas Sicherheitsdienst
Ruhrallee 291 | 45136 Essen
Tel.: 0201/4375180

Tattoostudio 1971
Kreuzeskirchstraße 25 | 45127 Essen
info@tattoo1971.de

Team Klasse C
Gießereiweg 10 | 45141 Essen
Tel.: 02 01/632 69 66

TurboFix Rohr- und Kanalreinigung
Bottroper Str. 282 | 45356 Essen
info@turbo-fix.de

Einzelhandel & Konsum

Damhus GmbH & Co. KG
Handwerkerstraße 26 | 48720 Rosendahl
Tel.: 0 25 66 / 930 20

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 | 45472 Mülheim
info@doebbe.de

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 | 45355 Essen
Tel.: 0201-686240

JAKO AG
Amtstr. 82 | 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 | 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Ehrenmanns GmbH (Kultsnack)
Hohenackerstr. 64 | 71334 Waiblingen
Tel.: 07151/98 24 056

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettsraße 12-16 | 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 | 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 | 45326 Essen
info@stauder.de

RHODIUS Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG
Brohltalstraße 2 | 56659 Burgbrohl
Tel.: 02636/9 20 100

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 | 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

XXXL Kröger
Hans-Böckler-Straße 80 | 45127 Essen
Tel.: 0201/64640

Umwelt & Energie

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 | 45356 Essen
info@aquametasil.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Tel.: 0201/854 22 22

Stadtgrün Ruhr GmbH
Am Schacht Hubert 11 | 45139 Essen
Tel.: 0201 / 616 98 90

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 | 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

STEAG Fernwärme GmbH
Schederhofstraße 6 | 45145 Essen
Tel.: 0201/80 100

Technik & Kommunikation

AMANA consulting GmbH
Veronikastraße 36 | 45131 Essen
info@amana.de

asap Software consulting GmbH
Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 12 | 45228 Duisburg
contact@asaplogistics.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 | 45128 Essen
info@ifm.com

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
info@lms-sport.de

MEDION AG
Am Zehnthof 77 | 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Finanzdienstleistung & Versicherung

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 | 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 | 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 | 45147 Essen
info@medass.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 | 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Securess Versicherungsmkler GmbH
Kettwiger Straße 62-64 | 45127 Essen
info@securess.de

Sparkasse Essen
III. Hagen 43 | 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 | 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.: 01 77 / 236 50 05

Marketing & Medien

Teamwork Agentur für angewandtes Marketing
Am Luftschacht 18 | 45307 Essen
info@teamwork-medien.de

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen
leserservice@waz.de

Pharma & Gesundheit

Orthopädie Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 | 45130 Essen
Tel.: 0201/77 16 42

Tourismus & Freizeit

GOP Varieté Theater Essen
Rottstraße 30 | 45127 Essen
Tel.: 0201/247 93 93

Haus Gimken
Schloßstraße 182 | 45355 Essen
Tel.: 0201/867080

Heinrich Bröskamp Omnibusverkehr
Berliner Ring 53 | 33428 Harsewinkel
info@broeskamp-online.de

Hotel Friends GmbH
Martin-Kremmer-Str. 1 | 45327 Essen
essen@hotelfriends.de

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 | 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

Mc Dreams Hotel GmbH
Altendorfer Str. 220 | 45143 Essen
Tel.: 02 01/95 87 16 66

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 | 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

Punch Fitness GmbH
Leimkugelstr. 9 | 45141 Essen
Tel.: 0201/83 20 70

XTiP Sportwetten Vertrieb GmbH
Töngesgasse 4 | 60311 Frankfurt am Main
www.xtip.de

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH
Kastanienallee 25 | 45127 Essen
info@allbau.de

Schulte Immobilien Gruppe
Neukircher Mühle 45 | 45239 Essen
kontakt@schulte-immo.com

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 | 45359 Essen
info@tullius.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 | 45144 Essen
mail@wohnbau-eg-essen.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 | 45143 Essen
Tel.: 0201 63 402 0

Transport & Logistik

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 | 45139 Essen
info@glettenberg.com

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 | 45356 Essen
info@es-ge.de

Fahrzeug-Werke LUEG AG
Altendorfer Str. 44C | 45127 Essen
Tel.: 0201/20 65 0

MHL Logistik GmbH & Co. KG
Hafenstraße 215 | 45356 Essen
info@mhl-logistik.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 | 45356 Essen
info@transportemueller.de

Sprinter- und Transportservice Witthaut
Kleine Ruhrau 20 | 45279 Essen
Tel.: 0201/50749428

Tauro Transporte Essen
Im Haferfeld 77 | 45279 Essen
info@tauro-transporte.de

WJM Witra GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 | 45326 Essen
info@witra-spedition.de

Schwarz-gelbes „Sprungbrett“ unter neuer Regie

Borussia Dortmunds U23 Konkurrent auf den Aufstieg in die 3. Liga.

Schlammschlacht: Beim letzten rot-weissen Gastspiel in der “Roten Erde” war das Wetter alles andere als optimal. (Foto: Endberg)

Auf Rot-Weiss Essen wartet am 4. Spieltag der Regionalliga West bereits ein echtes Spitzenspiel: Im traditionsreichen Rote-Erde-Stadion kommt es Sonntag, 20. September, ab 14 Uhr zum Duell mit der U 23 von Borussia Dortmund.

Die Zweitvertretung des BVB gehört – genau wie RWE – zum Kreis der Titelanwärter. Die bisher letzte Saison in Liga drei war die Spielzeit 2014/2015 (Rang 18). In der Regionalliga West pendelten die Dortmunder danach stets zwischen den Plätzen zwei und sieben.

Mit Enrico Maaßen steht bei den Schwarz-Gelben jetzt ein neuer Trainer vor der Herausforderung, den optimalen Spagat zwischen sportlichem Erfolg und der Ausbildung der jungen BVB-Talente zu schaffen. Der 36-Jährige hatte sich durch seine sehr gute Arbeit bei der SV Drochtersen/Assel in der Regionalliga Nord (zweimalige Qualifikation für den DFB-Pokal) und zuletzt beim SV Rödinghausen (West-Meister in der abgelaufenen Saison, ebenfalls Qualifikation für den DFB-Pokal) für höhere Aufgaben empfohlen. Außerdem hat Maaßen, der beim BVB die Nachfolge von Mike Tullberg (jetzt U 19-Trainer) angetreten hat, vor wenigen Wochen die Ausbildung zum Fußball-Lehrer erfolgreich hinter sich gebracht.

Beim BVB trainiert Maaßen zum ersten Mal in seiner noch jungen Trainer-Laufbahn eine zweite Mannschaft. „Der BVB ist ein großer, internationaler Klub mit einem hochprofessionellen Umfeld“, so der Neu-Dortmunder. „Außerdem reizt mich die tägliche Arbeit mit den Top-Talenten.“

Während der Vorbereitung legte der BVB bereits eine gute Frühform an den Tag. So kamen die Schwarz-Gelben beispielsweise im Testspiel gegen den VfL Wolfsburg II, immerhin aktueller Vize-Meister der Regionalliga Nord, zu einem 9:1-Kantersieg. Offensivspieler Dominik Wanner war mit vier Treffern der erfolgreichste Torschütze. Auch der Saisonstart gelang mit dem 1:0-Auswärtserfolg bei Alemannia Aachen. Steffen Tigges erzielte kurz nach der Pause den einzigen Treffer der Partie.

Wir entsorgen. transportieren. reinigen.

Wir entsorgen für Sie:
mit Konzept und aus einer Hand.

Pferdebahnstraße 32 | 45141 Essen
Telefon 0201/854-2888 | container@ebe-essen.de | www.ebe-essen.de

e3e
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

COLLECTION
Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices

- MODERNE BÜRORÄUME AB 15 m²
- BESONDERE COWORKING SPACES
- VIRTUAL OFFICES MIT FULL SERVICE
- PROFESSIONELLER BÜROSERVICE
- KONFERENZRÄUME AB 1 STUNDE

www.ubc-collection.com

REPRÄSENTATIVE STANDORTE:

DÜSSELDORF DREISCHEIBENHAUS
HAMBURG NEUER WALL
DÜSSELDORF KAISERSWERTHER STRASSE
KÖLN RUDOLFPLATZ (NEU AB 2021)
FRANKFURT NEXTOWER
STUTTGART KÖNIGSTRASSE
HAMBURG HOHE BLEICHEN
WIEN GOLDENES QUARTIER

Dem Opa Luscheskowski sein Enkel

Ein Blick durch die rot-weisse Brille.

Kerl inne Kiste, lang isset her. Drei Jahre mussten wir darauf warten, aber heute isset wieder soweit: DFB-Pokal anne Hafenstraße! Vor drei Jahren kamen die Fohlen aus Mönchengladbach bei uns vorbei. Lange sah et nach einer Sensation aus. Aber inne letzten Minuten gab et dann doch noch zwei Gegentore und der Treffer von Benni Baier war damit für die Katz.

Dat Problem mit die Gegentreffer inne letzten Minuten ... da könnte man in Essen ganze Bücher drüber schreiben. Und beim lesen könnste vor Frust nur saufen. Heute is der Gegner wieder ein Erstligist. Aufsteiger Arminia Bielefeld gibt sich die Ehre und kommt vonne Alm in den stummen Hexenkessel Hafenstraße. Mit im Gepäck zwei ehemalige Essener, die allen Fans noch gut in Erinnerung sind. Während viele hier Ex-Spieler und Trainer Uwe Neuhaus noch hinterhertrauern, kann „Doping-Sünder" Cebio Sokou wohl froh sein dat ein Pfeifkonzert von 300 Zuschauern nich so laut is wie eins von 15.000.

Und wo wir grade bei Zuschauern sind: 300 sind heute hier im Stadion und zum ersten Mal sind mit Hilfe der FFA auch 100 Karten verlost worden. Geile Sache, dat in diese nervigen Corona-Zeit einigen Fans so zumindest dat Spiel live vor Ort ermöglicht wird.

Trotz Streaming-Angebot, Fan Radios und Tickern muss man sagen, dat nix davon auch nur ansatzweise eine volle Bude anne Hafenstraße 97a ersetzen kann. Man stelle sich ma vor, wat hier heute los sein könnte, wenn 15.000 Kehlen mit einen schallenden ADIOLE die Bielefelder zurück auf ihre usselige Alm brüllen würden...

Ker, schon beim Gedanken draran krich ich ne astreine Entenpelle.

Corona is einfach kacke und dat Stadion Essen mit ne Simmung wie auffe Bezirkssportanlage macht mich traurig. Wenn die Jungs auf dem eckigen Grün heute richtich Vollgas geben besteht zumindest ne Minimal-Schangse die Arminen zu schlagen. Und dat wiederum würde nich nur meine Laune heben.

Also Gas geben, Gras fressen und in´ Pfosten beißen! Über Bielefeld nach Berlin!

Nur der RWE!

HOLTHOFF PFÖRTNER

„DIE WAHRHEIT LIEGT AUF DEM PLATZ."

– OTTO REHHAGEL, TRAINER-LEGENDE

MANCHMAL AUCH ANDERSWO.
VERTRAUEN SIE AUF EINE KANZLEI,
DIE SICH IMMER UND ÜBERALL
FÜR IHR RECHT EINSETZT.

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner, Notar a.D.* / Dr. Thomas Hermes, Notar / Dr. Martin Gretenkordt, Notar / Klaus M. Sälzer / Dr. Georg Scheid / Ronald Pofalla** / Daniel Schacht / Jens Ewelt / Manuel Zdarta / Markus Conrad / Dr. Anja-Maria Franz / Valeria-Babette Hermes / Walter Scheid

* zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Thomas Hermes als allgemein bestelltem Vertreter. / ** zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Klaus M. Sälzer als allgemein bestelltem Vertreter

Rüttenscheider Straße 199 / 45131 Essen
Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 / kanzlei@holthoff-pfoertner.de

www.holthoff-pfoertner.de

PREMIUM PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE

HARFiD

020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH
Allbau Mein Zuhause in Essen
COLLECTION Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
ifm
JAKO
Sparkasse Essen
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
Stauder
STEBU GmbH Gerüstbau
WAZ

sparkasse-essen.de

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen